

Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Rgl. Amtshauptmannschaft, der Rgl. Schulinpection u. des Rgl. Hauptkencramtes zu Bautzen, sowie des Rgl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich drei Mal, **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend**, und kostet einschließlich der Sonntags erscheinenden **besonderen Beilage** vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Expedition dieses Blattes angenommen. **Einundfünfzigster Jahrgang.**

Abbestellung, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreispaltige **Corpusgröße 10 Pf.**, unter „Eingelohnt“ 20 Pf. Geringsster **Insertionsbetrag 25 Pf.**

Bekanntmachung.

Der Gärtner

Herr **Ernst Gottlieb Falke** aus **Großheistichen**

ist heute als Trichinenschauer für die Gemeinden **Birlau** nebst Rittergut, **Großheistichen** nebst Rittergut, **Kleinheistichen** nebst Rittergut, **Kleinheistichen** nebst Rittergut, **Oberheistichen** und **Semnichau**, sowie als stellvertretender Trichinenschauer für die Gemeinden **Döbbsche** nebst Rittergut, **Dahren** nebst Rittergut, **Söda** und die selbständigen Gutsbezirke **Döberitz**, **Pietzsch** und **Semnichau** von der unterzeichneten Amtshauptmannschaft in Pflicht genommen worden.

Bautzen, am 4. Dezember 1896.

Rönigliche Amtshauptmannschaft.

3627 A.

Dr. **Gempel.**

Der diesjährige **Christmarkt** alhier, an welchem nur hiesige Gewerbetreibende theilhaben dürfen, beginnt **Donnerstag, den 17. Dezember**, und endet **Donnerstag, den 24. Dezember** dieses Jahres, Nachmittags 6 Uhr. Den Anordnungen des Marktausschusses ist bei Vermeidung von Geldstrafe bis zu 60 Mark und beziehentlich sofortiger Begweisung vom Markt genau nachzugehen.

Bischofswerda, am 3. Dezember 1896.

Der Stadtrath.

Dr. **Saage.**

Alle diejenigen, welche zur hiesigen **Räumerlei** für **Rug- oder Brennholz**, **Gräberei** oder dergleichen noch **Geldbeträge** schulden, werden hiermit aufgefordert, ihren Verpflichtungen zur Vermeidung sofortiger Klageanstellung bis **31. Dezember d. J.** nachzukommen.

Bischofswerda, am 9. Dezember 1896.

Der Stadtrath.

Dr. **Saage.**

Öffentliche Bekanntmachung.

Alle die, welche von den Agenten **Wlogisch, Carl Bruno Amendörfer, Paul Geiser, Walther Engel** nebst **Franz Anton Bräuer, Alma Bräuer, Durant** nebst **Frau Carlshofer** oder **Frau** oder Anderen Mitglieds-Urkunden zu **Series-Loose-Gesellschaften**, insbesondere solche des angeblichen **Bauhauses Danmark in Leipzig** und der Firma **Wardig & Co. in Leipzig** erworben und dadurch Schaden erlitten haben, ersuche ich, sofern die Agenten deshalb noch nicht bei der **Behörde zur Verhaftung angezeigt** sind, mir den Sachverhalt schleunigst zu den **Alten I II 990/96**, unter Einfindung der betreffenden **Loose-Schreine** mitzutheilen.

Torgau, den 7. Dezember 1896.

Der Untersuchungsrichter beim Röniglichen Landgericht.

Bruns.

3668 A.

Montag, den 14. Dezember 1896, Vormittags von 10 Uhr ab,

sollen in dem Grundstücke des Baumeisters **Beck** in **Niederneukirch** **1 Bedrühr, 4 Stühle, 1 Tisch, 1 Küchenschiff, 12 Bilder, Kleidungsstücke und andere Sachen** mehr gegen sofortige **Barzahlung** öffentlich versteigert werden.

Genaueres Verzeichniß hierüber hängt in der Gastwirtschaft von **Werner** in **Niederneukirch** aus.

Bischofswerda, den 9. Dezember 1896.

Der Gerichtsvollzieher des Rönigl. Amtsgerichts daselbst.

Saage.

Dienstag, den 15. Dezember 1896, Vormittags 10 Uhr,

sollen im Hofe des hiesigen Röniglichen Amtsgerichts **3 1 Waschtisch, 1 Glaschrank und 2 Polsterstühle** gegen sofortige **Barzahlung** öffentlich versteigert werden.

Bischofswerda, den 11. Dezember 1896.

Der Gerichtsvollzieher des Röniglichen Amtsgerichts daselbst.

Saage.

Das Ende des Duells.

Der Prozeß **Bedert-Bälow**, wie der **Zweikampf** zwischen dem Staatssekretär **Freiherrn v. Marschall** und der politischen Polizei amtlich getauft ist, hat sein vorläufiges Ende gefunden. Für seine politische Bedeutung kommt das Urtheil kaum in Betracht, um so mehr aber die eigenthümliche Verbindung, die der Prozeß zwischen den höchsten und niedrigsten Gesellschaftsschichten knüpft. Dort oben, bei den politischen Persönlichkeiten, die ihre Kreise in größerer oder geringerer Entfernung um den Träger der Krone ziehen, steht alles noch unter der Einwirkung des unvermittelten **Rücktritts Bismarcks**. Er hat, seiner starken Individualität entsprechend, ein politisches System geschaffen, das er, abgesehen nur er allein beherrschte; mit eiserner Faust zwang er Gute und Böse, Gerechte und Ungerechte hinein, daß sie ihm dienen mußten zu seinen großen Zwecken. Aus diesem System wurde die treibende Centralkraft, die Alles belebte, oder auch bändigte, jäh herausgerissen und alle bösen Kräfte wurden damit im gefährlichsten Momente entbunden. Nach außen hin wurde die deutsche Politik schwankend, im Innern

lamen Männer empor, die sich das früher nicht hätten träumen lassen, und andere, die sich Verdienste und Vertrauen erworben hatten, traten ab von der politischen Bühne. Kanzler, Minister, Vorkämpfer kamen und gingen, man wußte nicht woher und wohin und warum; eine allgemeine Unsicherheit hatte Platz gegriffen. Das war die Zeit, wo für eine Intrigantennatur wie **Herrn von Tausch** der Weizen blähen mußte. Es gab keine starke Hand mehr, die ihm seine Netze und Schlingen mit der Rücksichtslosigkeit einer selbstbewußten Herrennatur — etwas, was die Intriganten ärger fürchten als das höllische Feuer — hätte zerreißen können. So spannte er im Dunklen seine Fäden herüber und hinüber, und zwei Minister, ein berber Draufgänger und ein vornehmer Soldat von adliger Gesinnung stolperten darüber — **Herr v. Köller** und **Bronsart** v. **Schellenborn**. Und erst dem Dritten, auf den es eigentlich abgesehen war, kein Draufgänger und auch kein allzu empfindlicher Höhenmensch, sondern ein kühl erwogener Praktiker, der seine Gedanken nicht vornehm verräth und seine Zeit abwarten kann, ihm, **Herrn v. Marschall**, gelingt es, den Fuchs zu stellen. Ein Triumph des Realismus in der Politik.

Seine Handlanger suchte der listige Fallsteller von der politischen Polizei ganz unten, im Proletariat der Bildung, das, für andere Berufe nicht mehr zu gebrauchen, die Presse gerade noch gut genug findet, um sie mit seiner schätzbaren Arbeitskraft zu beglücken. Auch die Presse braucht Leute von verschiedenem Bildungsgrade, so können in den Redaktionen nicht nur Leute sitzen, die im Stande sind, über die bedeutendsten Vorgänge im öffentlichen Leben ein Urtheil zu formuliren, das von ernstlichen Männern beachtet zu werden verdient. Diesen Maßstab anzulegen, wäre ein Vorurtheil. Aber ein weit verbreitetes Vorurtheil ist es nicht minder, daß, weil eine Zeitung doch gelesen wird, jeder der schreiben gelernt hat, nun auch befähigt sei, eine Zeitung machen zu helfen. Wie ist es möglich, daß ein dummer blaffer Junge wie **Bedert** überhaupt Leute fand, die ihm seine Sensationsartikel abnahmen? Das ist nur möglich, weil das Zeitungsgewerbe mehr und mehr von der Höhe einer Geistesbätigkeit zu einem bloßen Handelsgeschäfte herabsinkt. Gemüth kann man heute eine Zeitung nicht mehr mit geistigen Mitteln allein herstellen, wie zu Zeiten des Kollegen **Konrad Volz**. Der Nachrichten-

bleibt ist ein wesentlicher Bestandteil jeder Zeitung geworden und erfordert die gewissenhafte Mitarbeit fleißiger und ehrenhafter Männer, deren Thätigkeit für das Blatt ebenso schätzbar ist, wie die der Kritiker, Redaktoren und auswärtigen Berichterstatter. Entgleiste Existenzen und dunkle Ehrenmänner gehen da nicht hin, und Zeitungsgründungen, wie die „Welt am Montag“, die nie darauf ausgegangen sind, Gedanken in die Welt zu tragen, sondern sich von vornherein den Handel mit Sensationsnachrichten zum Ziel gesetzt hatten, haben keine Daseinsberechtigung. Dem Geschäft, wobei weder Verstand noch Arbeitskraft, sondern nur Gewissenlosigkeit und Unverschämtheit die entscheidenden Gaben sind, sind von vornherein anrüchlich, und die Presse kann, ohne von ihrer Bedeutung etwas einzubüßen, solche Mitarbeiter gut und gern entbehren. Blätter freilich, die die „Information aus authentischer Quelle“ und die Nachrichtenhaftigkeit zu Reklamewerken gepachtet haben, werden eines Lesers immer bedürfen, der sich dreist und gottesfürchtig an den Reichskanzler herandrängt oder eines Stärkl, der sich aus den Vorzimmern des auswärtigen Amtes herauswerfen läßt, um sich durch eine Hintertür wieder hereinzuschleichen.

Die wichtigste Frage von allen aber ist die: Wie konnte ein Tausch sein Wesen so lange ungestört betreiben? Warum konnte ihm und seinen Spießgesellen die Maske nicht längst heruntergerissen werden? Und darauf giebt es nur die eine Antwort: weil man das Volk immer noch nicht als politisch mündig betrachten will, weil man glaubt, die Vorgänge in den höheren Regionen mit dem Schleier des Geheimnisses umgeben zu müssen. Weil Bismarck ging, der viel Feinde hatte, man wußte nicht warum; weil Craxford ging, ohne daß man bis heute die Geschichte seiner Entlassung kannte; weil ein Mann, wie Bronsart ging, den selbst seine Feinde ungerne scheiden sahen; weil der Kope-Scandal monatelang die Deffentlichkeit verwirren konnte, ohne das etwas Greifbares dabei herauskam. Aus diesen und vielen anderen Gründen hatte ein allgemeines Mißtrauen Aller gegen Alle Platz gegriffen, unter dessen Schutze Herr von Tausch leichtes Spiel hatte für seine Ränke. Und gegen diese Mißstände hilft nicht das Rezept des Oberstaatsanwalts, das Wort „Rebenregierung“ als straffällig zu erklären. Wir erkennen gerne an, daß der Prozeß Ledert-Bülow als reinigendes Gewitter in der dumpfen politischen Atmosphäre gewirkt hat, aber: im hellen Tageslicht regieren, das ist der Weg zur dauernden Besserung. △

Deutsches Reich.

Dresden, 9. Dezbr. 101 Kanonenschüsse verläuteten heute früh 1/7 Uhr der Residenz, daß das in der Familie Sr. königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August erwartete frohe Ereigniß in der verflochtenen Nacht eingetreten sei, die Geburt eines Prinzen. Das erste Bulletin wurde gegen 4 Uhr früh ausgegeben. Am Morgen wurden Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie Ihre königlichen Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses von dem frohen Ereigniß in Kenntniß gesetzt, und Prinz Friedrich August meldete die Geburt des Prinzen telegraphisch den befreundeten Höfen, die Glückwünsche sandten. Gegen 1/1 Uhr erschien Ihre Maj. die Königin von Strehlen im Residenzschloß und verweilte längere Zeit bei der Frau Prinzessin, um welche die erlauchte Mutter, die Frau Erzherzogin von Toskana, unablässig beschäftigt ist. Gegen 3 Uhr fuhr die hohe Frau nach Villa Strehlen zurück. Von 1 bis 3 Uhr lag in der 1. Etage des Taschenbergpalais das vorgenannte und folgendes zweite Bulletin aus: „Ihre kaiserliche und königliche Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August, sowie der neugeborene Prinz befinden sich den Umständen angemessen ganz wohl. Dresden, den 9. Dezbr. 1896, Vorm. 11 Uhr. Dr. Leopold. Dr. Fiedler. In die ausliegenden Bogen zeichneten sich zahlreiche erschienen Mitglieder der Hofgesellschaft, der Generalität und der Offiziercorps, der kaiserlichen, königlichen und städtischen Behörden und Personen der verschiedensten Kreise der Residenz ein. Ganz Sachsen nimmt freudigen Antheil an dem frohen Ereigniß der prinzipalen Familie und überall wird man sich in dem Wunsche vereinigen, daß der jüngste Sproß am Stamme Wettin gedeihen möge zur Freude seiner durchlauchtigsten Eltern und des gesammten Sachsenvolkes.“

Dresden, 10. Dezember. In der königlichen Kapelle am Taschenberge fand heute Nachmittag

um 1 Uhr in Gegenwart des königlichen Hofes und einer vornehmen Gesellschaft die heilige Taufe des gestern früh geborenen königlichen Prinzen statt. Der junge Prinz erhielt die Namen: Ernst Heinrich Ferdinand Franz Joseph Otto Maria Relchiades (Ernst Heinrich als Rufnamen). Hauptpathe war: Se. kaiserliche und königliche Hoheit der Großherzog von Toskana, vertreten durch den Erzherzog Leopold Ferdinand; Taufzeugen waren Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich, Ihre kaiserliche und königliche Hoheiten der Erzherzog und die Frau Erzherzogin Otto von Oesterreich, der Erzherzog Joseph Ferdinand und die Erzherzogin Margarethe von Oesterreich (Toskana). Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich hatte als seinen Vertreter den vorgenannten Erzherzog Leopold Ferdinand entsendet, während der Erzherzog und die Frau Erzherzogin Otto durch den Prinzen Johann Georg und die Prinzessin Mathilde vertreten waren. Zur Taufe wurde Wasser aus dem Jordan verwendet, das Se. königliche Hoheit der Prinz Friedrich August gelegentlich seiner Orientreise vor mehreren Jahren geschöpft hatte. Nach vollzogener Taufe legte Se. l. l. Hoheit der Erzherzog Leopold Ferdinand den Taufkling in die Arme der Frau Oberhofmeisterin Freifrau v. Reigenstein zurück, der Bischof Dr. Wahl erteilte den Segen und darauf verließen die allerhöchsten und höchsten Herrschaften, sowie die übrigen Zeugen der heiligen Handlung die Kapelle. Die Feier war 1/2 Uhr zu Ende.

Bischofsweihe, 11. Dezember. In der am Montag abgehaltenen Generalversammlung der hiesigen Brauergesellschaft schlug der Aufsichtsrath eine Dividende von 22 Mark pro Bier vor, gegen 20 Mark im Vorjahre und 15 Mark im vorletzten Jahr, welcher Vorschlag einstimmig Annahme fand.

Wir leben jetzt in der Adventszeit! Näher und näher rückt nun das frohliche Weihnachtsfest, auf das uns die ersten vier Sonntage des neuen Kirchenjahres würdig vorbereiten sollen. Vier Adventssonntage feiert die christliche Kirche — eine vierfache Ankunft Jesu in die Welt, in die Herzen der Gläubigen und endlich zum jüngsten Gericht, will sie damit der Menschheit zu Gemüthe führen. Advent! Auch im Leben der Familie wirkt das Fest der Liebe seinen Schein voraus. Der „heilige Christ“ kommt nun bald. Zwei Wochen noch wird es dauern, und dann wird der strahlende Lichtbaum in jedem Hause glänzen, wird der Weihnachtsmann seine Gaben austheilen! Bis dahin freilich giebt es noch viel zu thun. In den Fabriken wird eine fieberhafte Thätigkeit entfaltet, alle die Weihnachtsgüter noch fertig zu stellen, seien es nun Spielwaaren, Christbaumkonfekt oder sonst etwas! Und in den Geschäften! Welch ein Leben jetzt gegen Abend! Wie viel Käufer allenthalben! Und auf allen Straßen sieht man Väter und Mütter mit glücklichen Gesichtern Pakete heimwärts tragen. Doch wie sieht's daheim aus! Das ist ein Heimlichthun, ein Verstecken, ein Verschweigen. Der „heilige Christ“ schwebt in der Luft, und Groß und Klein empfindet seine beseligende Nähe und alles dient ihm so gern. Da sitzen die Mädchen und sticken und stricken, häkeln und nähen. Die größeren Knaben sägen und hobeln, hämmern und leimen, und selbst die Kleinsten haben ihr süßes Geheimniß. Ach, wie schwer ist es doch, so lange schweigen zu müssen; wie oft möchte das kleine Blaspermäulchen der Mutter sagen, was es weiß! Dem Püppchen wenigstens muß das kleine Mädchen es erzählen, und seinem Pferdchen der kleine Junge; die Jagen's ja nicht weiter. Am Abend aber, wenn das kleine Volk zu Bette ist, da sitzt die fleißige Mutter und „hilft“ dem Weihnachtsmanne, und der Vater baut und pestelt, daß es eine Lust ist. Es ist doch ein eigener Zauber um dieses deutsche aller Feste: die Kinder schaffen sich Sorgen erwachsenen gleich, um zu erfreuen, und Erwachsene werden zu Kindern, zu glückseligen, träumenden, liebenden Kindern. Verwischt beinahe und vergessen wird das Erdenleid und die Erden Sorge, und holder Friede zieht in jede Brust. Das ist der Segen des Advents!

Für unbemittelte Stotterer und andere Sprachleidende beginnen die nächsten Freikurse in der E. Denhardt'schen Sprachheilanstalt in Dresden-Blasewitz am 2. Jan. 1897. Anmeldungen sind an die Anstalt zu richten.

Die Gehaltszahlungen an Beamte im Bereiche der königl. sächsischen Staats-eisenbahnen haben durch Joeben bekannt gegebene Verordnung einen anderen, längst herbeigewünschten Modus erfahren. Bisher wurden,

wenn der Erste eines Monats auf einen Sonntag oder Feiertag fiel, die Beamtengehälter an dem darauffolgenden Wochentag gezahlt, so daß es oft vorkam, daß die Empfänger mitunter erst am Dritten des Monats in den Besitz ihres Gehaltes gelangten. Wie peinlich dies oft empfunden wurde, namentlich von den Wittwen und Pensionären, ist zwar weniger ausgesprochen, wohl aber schwer getragen worden, umso mehr, als bei anderen Behörden dieser Zahlungsmodus längst abgeschafft war und das Zahlungs- und Belegwesen bei den sächsischen Staatsbahnen, anerkannt unterm 16. Juni 1894 vom königlichen Finanzministerium, bestimmt, daß, wenn der erste Tag eines Monats auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, die Beamtengehälter dann an dem letzten vorhergehenden Wochentage auszuzahlen sind. Dieser Bestimmung wird nunmehr, wenn auch etwas post festum, zur Freude der betreffenden Beamten nachgekommen.

Wir weisen darauf hin, daß das Bankhaus Schmidt & Gottschalk in Bautzen die am 1. Januar 1897 fälligen Coupons und ausgelosten Stücke bereits vom 15. Dezember ab einlöst.

In hiesiger Stadt treibt sich seit einigen Tagen eine Schwindlerin umher, welche durch lägenhafte Angaben Willkür zu erwecken und Geld und Kleidungsstücke zu erlangen sucht. Also Vorsicht!

(Für ehemalige 106er!) Man berichtet aus Chemnitz: Die in hiesiger Stadt wohnenden ungefähr 120 Feldzugstheilnehmer des königl. Sächs. 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106 beabsichtigen, im Sommer 1897 in Chemnitz, der früheren Garnisonstadt des Regiments, eine Zusammenkunft aller Feldzugstheilnehmer des Regiments zu veranstalten, um den alten Kameraden, die während des Feldzuges in so vielfacher Gestalt Freud' und Leid getheilt, einmal Gelegenheit zu bieten, nach einem langen Zeitraum sich wieder zusammen zu finden und die gemeinsamen Erinnerungen in treu bewahrter Kameradschaft zu erneuern. Zu einem derartigen, von allen Kriegskameraden des Regiments sicher mit Freuden begrüßten Zusammenreffen ist aber gewiß Chemnitz, von wo aus das Regiment 1870 in das Feld zog und wohin es nach ruhmreicher Theilnahme am deutsch-französischen Kriege zurückkehrte, der geeignetste Sammelplatz. Wohl sind viele der alten, braven Kameraden längst zur großen Armee abberufen, aber die noch Lebenden werden sicher gern selbst aus weiten Entfernungen herbeieilen, um so manchem treuen Kameraden noch einmal in das Auge zu schauen und die Hand zu drücken. Zur Erreichung dieses Zweckes gilt es nun, vor Allem die Adressen sämtlicher noch lebenden Feldzugstheilnehmer des Regiments, Offiziere wie Mannschaften, zu erlangen. Da hiermit gleichzeitig die Aufstellung und Herausgabe einer Stammtafel aller noch am Leben befindlichen Feldzugstheilnehmer des 106. Regiments verbunden werden soll, so werden im Interesse der Vollständigkeit dieser Stammtafel alle Offiziere und ehemaligen Unteroffiziere und Mannschaften, welche im Kriegsjahre 1870/71 dem mobilen Regiment angehört haben, gebeten, ihre jetzige Adresse mit Angabe der früheren Charge und Compagnie an den Vorsitzenden des Comité's, Herrn Cassenverwalter Fr. Asten in Chemnitz, mittelst Postkarte bis spätestens 20. Dezember einzuenden zu wollen, worauf behufs Bervollständigung der Stammtafel Fragebogen an dieselben zur Verfertigung gelangen. Alle diejenigen Kameraden, von deren Adresse das Comité auf diese Weise Kenntniß erlangt, werden i. B. Einladungen zu der geplanten Zusammenkunft erhalten. Darum Kameraden sendet schleunigst Eure Adressen ein!

Reufkirch, 9. Dezember. In Sehmans's Restauration hielt gestern Abend Herr Konfistorialrath P. v. d. Trend einen Vortrag über „Liebeswerke der Kriegsjahre 1870/71“. Welcher Beliebtheit sich diese vom Männerverein eingeführten Vorträge erfreuen, zeigt die außerordentlich starke Theilnahme der Mitglieder und deren Angehörigen, sodas die Restaurationslokale bis auf den letzten Platz gefüllt waren. Nach Eröffnung des Familienabends, durch den Gesang des gemischten Chores: Ich bete an die Macht der Liebe, von Bortmiansky, führte der Herr Redner am Eingange seines Vortrages aus, wie die Macht der Liebe beim Ausbruch des deutsch-französischen Krieges wachgerufen worden sei. Wie kostbare Perlen einer Schaur, so reichten sich nun ergreifende Episoden und lebendige Schilderungen von der Thätigkeit der barmherzigen, fürsorgenden und erhabenen Vaterlands-, Freundes- und Feindesliebe aneinander.

an) dem
Krieger
Schweh
wie sie
Niedrig
gelbt w
in den
hörenden
Erzählun
Befinnu
gerech
wohlth
einer
nehmen,
Liebe u
wie En
um nu
schlagen
Mit G
eines
Dienst
lebrreich
die von
durch
P. von
gebracht
aufgen
Ehner
Beethof
Schöne
Chor
wirkung
dessen
herrlich
Dr
Krieger
Der gl
prediger
Dresde
Heinem
Garnisi
Dr
gierung
des kö
gestern
gestorb
hisher
ausgeg
Dr
hielt d
gebungs
Dr. W
über d
abzuha
des h
wurde.
8 Loka
haus
Reinhe
Zoolog
Wusent
Duttler
Hotel
(Stadt
(Gener
Kndfel)
ist in
festigst
einen
und
hierauf
schließe
und au
bez. K
und a
miteina
werden
in der
werden
*
amte
Jubilä
Deutsd
Person
— Di
Compe
tafel,
80 jäh
zu Lu
licher
90. We
in Reu
das
Auerb
Melger
Herr
Werke
sach
In ei

... nicht allein in ihren im feindlichen Bande, auf dem Schlachtfelde oder im Jagareth wehenden Kriegern, Ketzern, Hegern und barmherzigen Schwestern zur Bier und Ehre gereicht, sondern wie sie auch von Reich und Arm, Hoch und Niedrig, Jung und Alt der Daheimgebliebenen gelobt wurde. Auch wurde der Herr Vortragende in den allen Anwesenden und namentlich den zuhörenden Augenzeugen des Krieges nachgehenden Erzählungen von der liebevollen, barmherzigen Gesinnung unserer Feinde jenseits des Rheines gerecht und gab so manchen echt christlichen, wohlthätigen Zug derselben zum Besten. Aus einer Menge statistischem Material war zu entnehmen, wie reichlich und groß die werththätige Liebe unseres Vaterlandes und fremder Länder, wie England und Amerika, gewesen sein muß, um nur einigermaßen die durch den Krieg geschlagenen Wunden zu lindern oder zu heilen. Mit Erzählung von der ausopfernden Thätigkeit eines Regiments im Elsaß, der sein Leben im Dienste der christlichen Liebe verlor, schloß der ebenso lehrreiche, wie interessante Vortrag. Nachdem die von dem Gehörten ergriffene Versammlung durch Erheben von den Plätzen dem Herrn P. von der Trend ihren Dank zum Ausdruck gebracht hatte, bildeten die mit großem Beifall aufgenommenen Dieder: „Frischgejungen, von Elbner und: Heil'ge Nacht, o siehe x. von L. v. Beethofen Veranlassung, Herrn Kirchschullehrer Schöne und seinem trefflich geleiteten, gemischten Chor Anerkennung und Dank für die Mitwirkung am Familienabend auszusprechen, über dessen schönen Verlauf allgemeine Befriedigung herrscht.

Dresden. Herr Divisionsprediger Dr. v. Triegen erhielt den Amtstitel Divisionspfarrer. Der gleiche Titel wurde den Herren Divisionspredigern Reumeyer und Bismarck, beide in Dresden, zuerkannt. Herr Garnisonprediger Heinemann in Dresden erhielt den Amtstitel Garnisonpfarrer.

Dresden, 9. Dezember. Geh. Ober-Regierungsrath Dr. Ernst Engel, früher Direktor des Königl. statistischen Bureaus in Berlin, ist gestern in der Wohnung im Alter von 75 Jahren gestorben. Er hat eine große Anzahl statistischer und volkswirtschaftlicher Schriften herausgegeben.

Dresden, 10. Dezember. Gestern Abend hielt der Bürgerausschuß für patriotische Kundgebungen unter Vorsitz des Herrn Hofrath Dr. Mehnert eine Versammlung ab, in welcher über die am 22. März l. Js. Abends 8 Uhr abzuhaltende Feier des 100jährigen Geburtstages des hochseligen Kaisers Wilhelm I. berathen wurde. Man beschloß, Festveranstaltungen in 8 Lokalen abzuhalten, und zwar im Gewerbehause (Festleiter: Hofrath Dr. Osterloh), im Reinhold's Sälen (Stadt Dr. Vogel), im Zoologischen Garten (Prof. Weidenbach), im Waisenhaus (Baumeister Hartwig), im Hotel Duttler-Strehlen (Oberl. Meyer), in Hammers Hotel (Direktor Balzer), im Lindschen Bade (Stadttrath Fischer) und im Neustädter Kasino (Generalmajor v. Kuffow und Schuldirektor Knöfel). Für diese 8 festlichen Veranstaltungen ist in allen Lokalen ein einheitliches Programm festgestellt worden. Die Feier wird eröffnet durch einen Festspruch aus Se. Majestät den Kaiser und Se. Majestät den König von Sachsen; hierauf folgt die eigentliche Festrede. Dieser schließen sich noch Ansprachen auf das Vaterland und auf den Fürsten Bismarck an. Diese Reden bez. Ansprachen werden durch Gesangsvorträge und andere Darbietungen der Musikkapellen miteinander verbunden. Ausführliche Programme werden seiner Zeit in einer Anzahl von Lokalen in der Stadt, welche später bekannt gegeben werden sollen, gegen eine freiwillige Gabe verabfolgt.

In Unterkorsdorf feierte der Standesbeamte Herr Gutsbeßler zum 50. jährigen Jubiläum als stellvertretender Organist. — Im Deutschen Reiche wurden im Jahre 1895 454,195 Personen, darunter 44,373 jugendliche verurtheilt. — Die Wittve des vor 30 Jahren verstorbenen Componisten und Leiter der Dresdener Liedertafel, Herr Cantor E. F. Adam, feierte ihren 80. jährigen Geburtstag. — Pfarrer em. Klein zu Lunthorst in Hannover, ein bienenwirtschaftlicher Schriftsteller, hat vor einiger Zeit seinen 90. Geburtstag begangen. — Die Wittve Deichsler in Neustädte bei Schneeberg begehrt am 12. Dezbr. das 50. jährige Jubiläum als Hebamme. — In Auerbach ist nach langer Krankheit Herr Super. Meyer gestorben. — Der große General a. D. Herr von Trotha im Schloß Schlappau ist in Merseburg beim Durchgehen der Pferde mehrfach und ziemlich erheblich verletzt worden. — In einem Hotel zu Hannover hat ein 17. jähriger

Schüler seine 15. jährige Geliebte und dann sich selbst erschossen.

Bittau, 8. Dezember. Auf die Ergreifung des Raubmörders, welcher am vergangenen Sonnabend Abends in der 8. Stunde die 61 Jahre alte Schnittwaarenhändlerin Ernestine Bouise Emler in Markersdorf ermordete, hat das Königl. Ministerium der Justiz eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt.

Vom Raubmörder Kögler theilt die „Reichenberger Zeitung“ Folgendes mit: Der wegen Raubmordes zum Tode verurtheilte Josef Kögler strebt die Wiederaufnahme des Strafverfahrens an und behauptet unter Anderem, er sei im Juni oder Juli 1894 über Hirschberg, Schmiedeberg, Bundeshut nach Ungarn gewandert. Gelegentlich dieser Wanderung habe er mit einem Helfershelfer Diebstähle verübt, u. A. versuchten sie in einem Gasthause in der Gegend einer der obengenannten Städte einen Einbruchdiebstahl, wurden aber vertrieben; in einem anderen Gasthause entwendeten sie einen sogenannten Sammelschäp mit einem Inhalte von 7 bis 8 Mark. Es ist von großer Wichtigkeit, den Tag sicherzustellen, an dem diese Diebstähle verübt wurden, und da über dieselben eine Anzeige nicht erstattet worden ist, so werden durch den Untersuchungsrichter Dr. Zinger in Reichenberg jene Gastwirthe, auf welche sich die Angaben Köglers beziehen, ersucht, sich zu melden.

Pirna, 10. Dezember. Eine seltene Auszeichnung ist jetzt wieder dem hier in Garnison stehenden 2. Feldartillerie-Regiment Nr. 28 zu Theil geworden, indem der sechsten Batterie derselben, welche befanntlich für bestes Schießen das auf dem rechten Oberarm zu tragende Königsabzeichen erhielt, von Sr. Majestät dem König die Hälfte des Monarchen in Metall verliehen wurde. Weiterhin erhielt der Hauptmann der genannten Batterie, Freiherr v. Odeleben, ein silbernes Schild überreicht.

Königsbrück. Es besteht hier die Absicht, einen alten sächsischen Parlamentarier, den Landtagsabgeordneten Philipp, zum Ehrenbürger der Stadt Königsbrück zu ernennen. Herr Philipp hat sich in seiner langen Wirksamkeit als Mitglied der Zweiten Kammer besonders auch um unsere Stadt manniache Verdienste erworben. Seiner einsichtsvollen Befürwortung ist es insbesondere zu danken, daß wir vor Jahren eine Bahnverbindung mit Dresden erhielten, er wiederum hat sich namentlich für den notwendigen Um- und Weiterbau dieser Schmalspurbahn in Normalspur interessiert, der seit einiger Zeit befanntlich in Angriff genommen ist. Damit ist das Emporblühen unseres Ortes so wesentlich gefördert, daß die Stadt durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes sich dankbar zu erweisen wünscht. Uebrigens ist die Schmalspurbahn Königsbrück sehr ertragreich. Sie verzinst sich 1895 mit mehr als 6 Proz., also höher als irgend eine andere sächsische Schmalspurbahn.

Rügeln, 8. Dezember. Hier trieben in den letzten Tagen wieder vier hausirende Mädchen, sogenannte „Tuchnepper“, ihr Unwesen. Dieselben boten Stoff zu ganzen Anzügen u. s. w. beispielsweise für 50 Mk. an, um den selben schließlich für — 7 Mk. 50 Pfg. zu verkaufen, wobei der Käufer aber immer noch der Betrogene ist, da die Waare absolut untauglich ist.

Markneukirchen, 9. Dezbr. Der vogtländische Musik-Instrumentenbau schwebt in der ersten Gefahr, zu Grunde zu gehen. Die Gefahr liegt darin, daß dem Gewerbe keine neuen Kräfte zuzuführen. Gesellen und Lehrlinge sind äußerst schwer zu erhalten, da die Löhne sehr gering sind. Man ist jetzt auf den Ausweg gekommen, Lehrlinge bei den Weistern unter Gewährung von Staatsunterstützung auszubilden zu lassen. Dadurch allein wird es möglich sein, die vogtländische Musik-Instrumenten-Industrie vor dem Untergange zu bewahren.

Berlin, 10. Dezember. Se. Majestät der Kaiser empfingen heute Vormittag im Neuen Palais den Staatssekretär des Auswärtigen Frhrn. v. Marshall zum Vortrage.

Berlin, 9. Dezember. Der Botschafter Graf Philipp zu Eulenburg ist heute nach Wien zurückgereist.

Berlin, 10. Dezember. Dem Reichstage gingen von Mitgliedern der sozialdemokratischen Partei Abänderungsanträge zur Justiznovelle zu, darunter auch ein Antrag auf Aufhebung des § 53, Zeugervernehmung öffentlicher Beamten, und des § 69, Zeugnißzwang.

Berlin, 9. Dezember. Der „Reichs-Anz.“ veröffentlicht die Ernennung des Obersten Liebert zum Gouverneur von Deutsch-Ostafrika an Stelle

des einstweilen in den Ruhestand versetzten Majors v. Bismann.

Bremen, 10. Dez. (Telegramm.) Nach einer bei dem Lloyd eingegangenen Depesche ist der Dampfer „Salier“ in der Nähe von Villa-Garcia untergegangen. An Bord befanden sich 66 Mann Besatzung und 210 Passagiere. Man befürchtet, daß Alle umgekommen sind. Ein Dampfer ist von Villagarcia abgegangen, um die Rüste abzusuchen.

Bremen, 10. Dezember. Unter den mit dem Dampfer „Salier“ untergegangenen Passagieren befanden sich auch ein Deutscher, Namens Oskar Drebbler aus Hannover, ferner 113 Russen, 35 Galizier, 10 Italiener und 50 Spanier.

Karlsruhe, 9. Dezember. Ueber das Befinden des Großherzogs werden seit einiger Zeit meistens in nichtbadiischen Blättern unbegründete Gerüchte verbreitet. „Wolffs telegraphisches Bureau“ wird zu der Erklärung ermächtigt, daß solche Mittheilungen vollkommen unbegründet sind. Nach dem übereinstimmenden Urtheile der den Großherzog behandelnden Aerzte verläuft die Genesung, wenn auch langsam, so doch durchaus normal und zufriedenstellend. Schlimme Befürchtungen irgendwelcher Art sind keineswegs gerechtfertigt.

Schweiz. St. Gallen, 8. Dezember. Der Verwaltungsrath der Bank von St. Gallen hat beim Bundesgericht Berufung gegen das Urtheil des Kantongerichtes eingelegt, welches die Bank zur Herausgabe der bei ihr hinterlegten einen Million Gulden des verstorbenen Johann Orth verurtheilt hatte.

In Zürich beschloß eine allgemeine Studentenversammlung den Ausschluß der weiblichen Studirenden vom Studenten-Delegirtenkonvent.

Italien. Rom, 10. Dezember. Nach einer Meldung der „Italia“ hat der Marinekapitän Sorrentino den Befehl erhalten, sich an Bord der „Elba“ nach Benadir zu begeben. Das Schiff wird bei Massauah anlegen, wo es 200 Askaris an Bord nimmt. Sorrentino ist zum Rgl. Kommissar der Benadir-Rüste mit dem Titel eines Generalkonsuls ernannt worden.

Frankreich. Paris, 9. Dezember. Im Budgetausschuß äußerten sich heute der Ministerpräsident, der Marineminister und der Finanzminister über den Antrag Bodroy betr. die Forderung von 200 Millionen Francs für den Bau neuer Kriegsschiffe. Der Marineminister erklärte, die Beschaffenheit der Flotte sei nicht so ungünstig, wie man behauptete. Nichtsdestoweniger sei von der Regierung vor mehreren Monaten festgestellt, daß eine Vermehrung der Flotte erforderlich sei. Die Regierung beschäftigte sich mit der Aufstellung eines Planes für Schiffneubauten und werde, sobald dieser Plan fertiggestellt sei, das Parlament um Bewilligung der für die Ausführung des Planes nöthigen Geldmittel ersuchen. Die Regierung werde aber jeden Gedanken, sich die Mittel durch ein außerordentliches Budget bewilligen zu lassen, zurückweisen. Der Ausschuß nahm von dieser Erklärung Kenntniß.

Spanien. Madrid, 9. Dezember. In Barcelona rief gestern die Explosion einer Dynamitbombe eine lebhafte Panik hervor, es wurde jedoch Niemand verletzt. Die Thäter sind bisher nicht ermittelt. — Aus Alcoy (Provinz Alicante) erhielt ein Fabrikant in Barcelona eine Riste gefandt, in der sich eine Höllenmaschine befand.

Madrid, 10. Dezember. Die Nachricht von dem Tode Antonio Maceos und Franzisko Gomez wird amtlich bestätigt und erregt hier große Begeisterung. (!) Die Studenten durchziehen die Straßen und bringen vor dem Ministerium des Innern Hochrufe auf Spanien, die Armee und Cirujeda aus.

England. London, 10. Dezember. Zu dem angeblich zwischen Rußland und China abgeschlossenen Vertrage äußert sich ein Artikel der „Times“ in folgender Weise: „Ob die Nachricht nun wahr oder nicht wahr ist, sicher ist, daß Rußland fortfahren wird, seine eigenen Interessen in Asien zu fördern, und es wird zweifellos das Machtverhältniß zu Ungunsten Englands verändern, wenn England nicht eine geduldige und stetige Politik verfolgt. Im fernem Osten ist Raum in Fülle für beide; doch ist es Englands Pflicht, seine Stellung im Hinblick auf die Veränderungen

zu stärken, welche wahrscheinlich in naher Zukunft kommen werden. Mit oder ohne Verträge wird Rußland unvermeidlich ostwärts gegen den Ocean und nach Süden gravitieren. Diese Thatsache muß England hinnehmen; sollten aber die Interessen Englands direkt angegriffen werden, so muß es, wenn nöthig, in Waffen Widerstand leisten. Bis dahin ist es für England der richtige Weg, seinem eigenen Geschäft nachzugehen."

Amerika.

New-York, 9. Dezember. Hier tritt wiederum das Gerücht von dem Tode des kubanischen Insurgentenführers Antonio Maceo auf. Ein Telegramm aus Habana besagt, daß Maceo am 4. Dezember die Trocha überschritten und in einem heftigen Kampfe, den er mit den Spaniern unter Crujeda gehabt habe, getödtet worden sei. Seine Identität sei durch die Truppen Crujedas festgestellt worden. Auch Francisco Gomez, der Sohn Maxim Gomez sei getödtet worden. Das Gerücht von einer Verwundung des Generals Weyler sei un begründet.

Vermischtes.

Thorn a. B., 9. Dezember. Das Schwurgericht verurtheilte den Arbeiter Schlaaf aus Hohenkirchen zum Tode, 15 Jahren Zuchthaus und Polizeiaufsicht. Er hatte am 24. September d. J. eine Frau Templin erschlagen, deren Mann und einen Besizer Namens Babel schwer verwundet.

(Zur Verhaftung des Rechtsanwalts Tartara.) Aus Wien, 7. Dezember, wird berichtet: Sonnabend Nacht lenkte im Wiener Vergnügungs-Etablissement Ronacher in der inneren Stadt nahe dem Graben ein Fremder, offenbar ein Norddeutscher, durch seine Freigebigkeit gegen junge Mädchen die Aufmerksamkeit auf sich; er machte eine sehr große Fede durch Bewirthung der Mädchen, die er mit Champagner traktirte. Ein anwesender Polizeiaгент entdeckte die Ähnlichkeit des Gastes mit dem Porträt des flüchtigen Rechtsanwalts Tartara aus Schlochau in Schlesien, das dem Steckbrief gegen denselben beigegeben war. Der Steckbrief ist vom 4. November aus Schlochau datirt. Tartara wird wegen betrügerischen Bankrotts, Unterschlagung von 15,000 Mk. und Urkundenfälschung verfolgt. Der Polizeikommissar im Ronacher forderte den Gast auf, sich zu legitimiren, der Fremde leugnete aber, Tartara zu sein. Er sei wohl Rechtsanwalt, heiße aber Magein. Durch seine Sprache verrieth er sich aber, da im Steckbrief angegeben war, Tartara spreche, als ob er etwas im Munde habe. Schließlich gestand er ein, Tartara zu sein. Er wurde verhaftet und auf die Polizei-Direktion gebracht, wo man bei ihm 4000 Mk. fand, eine weitere größere Summe wurde im Futter seines Mantelkoffers eingekleidet aufgefunden. Tartara hatte unter dem Namen Rechtsanwalt Max Magein im Hotel gewohnt.

(Ein furchbares Ehedrama in Ungarn.) Aus Steinamanger wird unterm 7. Dezember gemeldet: Der Husarenlieutenant Petal feuerte heute 4 Uhr Morgens je 3 Schüsse auf seine junge reizende Gattin sowie auf den Lieutenant Baron Korb ab, die beide lebensgefährlich verwundet wurden. Dem Lieutenant Pezereby verfeuerte Petal drei Säbelhiebe. Die Ehetragödie spielte sich in der Wohnung Petals ab. Derselbe stellte sich der Militärbehörde.

(Im Wallis liegt bereits hoher Schnee.) In Goms stürzten Lawinen zu Thal. Eine Familie wurde während des Frühstücks von einer solchen heimgesucht. Der Schnee drang in die Wohnung und füllte die Räume. Die Kinder mußten aus dem Schnee herausgehoben werden. An einem anderen Orte legte eine Lawine eine Scheune und einen halben Stall weg. Nientlich viel Schaden an Vieh ist entstanden. Die Post konnte eine ganze Woche nicht fahren. Ähnliches wird vom Simplon gemeldet. Jermait war ebenfalls vier Tage von allem Verkehr abgeschlossen.

(Großes Unwetter in Italien.) Aus Rom wird unterm 7. Dezember Abends geschrieben: Das furchtbare Unwetter, das gestern in fast ganz Italien herrschte, hat einige Eisenbahnlinien unterbrochen. Alle großen Ströme sind in ungeheurem Steigen begriffen, der Arno hat die Umgegend von Florenz, die Tevere die Felber um Pisa überschwemmt. Der Tiber steht höher als bei den höchsten Wasserständen dieses Jahres. Das Pantheon steht wieder unter Wasser.

(Um keinen Preis.) Sie leben von unseren europäischen „Sternen“ und „Namen“

die drüben über'm Wasser, in ihrem Bande geistiger und künstlerischer Dürre. Und was mit Geld zu ergattern ist, das saugen sie auf wie trockenes Erdreich den Regen; das ist aber herzlich wenig. Beim jüngsten amerikanischen Sonderling war es — eine europäische Geige, die rothe Stradivariageige, die Herr Pablo de Sarasate auf seinen Rundreisen als Criaq-Geige mit sich herumführt. Während der letzten amerikanischen Reise Sarasates bot ihm ein Yankee 4000 Mk. für das kostbare Instrument. Der Künstler wies das zurück. Kaum nach Europa zurückgekehrt, fand er ein Schreiben des Liebhabers vor, worin das Angebot auf 12,000 Mark erhöht wurde. Ohne Antwort gelassen, bot der Amerikaner kurz darauf gar 20,000 Mark! Vor einigen Tagen kam endlich ein Brief, worin der Virtuose angefleht wurde, die Geige für 30,000 Dollars zu überlassen. (!) Signor Sarasate hat jedoch nach kurzem, aber schmerzlichem Seelenkampfe beschlossen, sich von seinem rothen Liebling nicht zu trennen, und so erhielt der bedauernswürthe „Kunstfreund“ den Bescheid, daß die Geige um keinen Preis zu haben sei!

(Eigenthümlicher Unfall auf einer elektrischen Bahn.) Aus New-York wird berichtet: Ein deutscher Sattler, Namens Louis Ratterer in Cleveland, hat die dortige elektrische Straßenbahn auf 50,000 Dollars Schadenersatz verklagt. Die Verletzung, die Ratterer bei einem Unfall auf dieser Bahn erlitten hat, ist derart, daß die dortigen Aerzte vor einem Rättsel stehen. Ratterer fuhr vor etwa zwei Monaten auf einem Wagen der verlagten Gesellschaft. Ein herunterhängender elektrischer Draht berührte Ratterer, während er auf der hinteren Plattform stand. Er spürte den Schlag, war aber noch im Stande, nach Hause zu gehen. Bald darauf stellte sich eine Lähmung der unteren Gliedmaßen ein, und seitdem ist alles Gefühl aus Ratterers Beinen und aus seinem Rücken geschwunden. Man kann ihm Nadeln in die Beine stechen oder brennende Streichhölzer darauf legen, ohne daß der Patient die geringsten Schmerzen verspürt.

Batum, 10. Dezember. Gestern Abend brach hier in der Petroleum-Raffinerie von Gramscop & Co. ein großes Feuer aus, das auch die Raffinerien von Schahbazow und von Schranz ergriff. Alle drei Werke sind niedergebrannt. Das Feuer ist jetzt bewältigt.

Bombay, 9. Dezember. Die Pest breitet sich in allen Theilen der Stadt immer mehr aus. Gestern kamen 55 Erkrankungen und 37 Todesfälle vor. Seit Ausbruch der Seuche sind hier 1126 Personen an derselben erkrankt und 804 gestorben. In der vergangenen Woche sind hier an allen Krankheiten zusammengenommen gegen 1000 Personen gestorben, während die gewöhnliche Sterblichkeitsziffer 300 beträgt.

(Wilde Thiere in Britisch-Ostindien.) In der Präsidentschaft Madras sind im Jahre 1895 von wilden Thieren 1923 Personen getödtet worden, und zwar 277 von Raubthieren und 1646 von Schlangen. Es wurden erlegt: 4 Elephanten, 177 Tiger; 64 Panther und Leoparden, 12 Hären, 10 Wölfe, 2 Hyänen und 8 andere Raubthiere.

Sitzungen der I. Strafkammer des Königl. Landgerichts.

Bayern, den 9. Dezember 1896. (Nachdruck verboten.)

Der Steinarbeiter Karl Friedrich Lindner in Demich stand wegen einer am 19. Oktober d. J. in einer Schankwirtschaft in Demich wider den Betriebsleiter Rodig geschenehen öffentlichen Beleidigung unter Anklage. Der Gerichtshof erkannte wider Lindner wegen Beleidigung in 2 Fällen auf drei Monate Gefängniß. Auch wurde dem Beleidigten Rodig das Recht zugesprochen, die Verurtheilung auf Kosten Lindners durch einmaligen Abdruck der Urtheilsformel im Hofschloßverwalter Amtsblatte binnen einer dreiwöchigen vom Tage der Zustellung ab zu berechnenden Frist öffentlich bekannt zu machen.

Der Dienstrecht August Förster aus Hartigswalde stand wegen Sittlichkeitsverbrechen (§ 176, R.-St.-G.-B.) unter Anklage. Die Hauptverhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt und lautete das Urtheil auf 1 Jahr Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre. Theilweise erfolgte Freisprechung.

Eingefandt.

(Theater in Bischofswerda.) Sonntag, den 13. Dezember, gastirt das Lustspielensemble des Bayener Stadttheaters mit dem Stück, welches in Bayern einen geradezu sensationellen Erfolg hatte: „Comtesse Sanderl“ — von diesen zwei berühmten Autoren verfaßt, beherrichte dieses Lustspiel gegenwärtig

alle deutschen größeren Bühnen, auch in Bayern wird es stets vor ausverkauften Häusern gegeben. Die Direktion Hansing verfügt aber auch über gerade zu diesem Stücke ausgezeichnete Lustspiel-Kräfte. Eine Glanzleistung ersten Ranges ist die Rolle der „Comtesse Sanderl“, welche in den Händen der ersten Liebhaberin Therese Meyerer liegt, alle anderen Rollen werden in ihrem geistreichen und liebenswürdigen Humor vorzüglich zur Geltung gebracht, und werden die Opfer der Direktion der uns anerkanntenswerthen Weise mit diesem Prachtstück bekannt macht, sicherlich gelehrt werden. Wir machen noch besonders aufmerksam, daß die Direktion nur noch dies eine und letzte Gastspiel geben kann. Alles Andere besagen die Tageszettel.

Aus der Geschäftswelt.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfest wird es Vielen angenehm sein, auf einen Geschenk-Artikel aufmerksam gemacht zu werden, der eine ganz besondere Freude zu bereiten im Stande ist. Wir meinen einen photographischen Apparat. Ein solcher eignet sich für Jung und Alt. Die Handhabung bietet selbst dem Schüler keine Schwierigkeiten mehr, und die Photographie ist nicht nur ein vorzügliches Unterhaltungsmittel, sondern ebenso belehrend und anregend, ferner auch ein werthvolles Hilfsmittel in Beruf und Geschäft. Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Emil Wünsche, Dresden, bei, welche zu den ersten Fabriken der Branche zählt und welche daher zum Bezuge photographischer Artikel besonders zu empfehlen ist.

Verfälschte schwarze Seide.

Man verbrenne ein Nadelstücken des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verliert bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht), brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Jochstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenlicht zur ächten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Jedoch man die Asche der ächten Seide, so zerfällt sie, die der verfälschten nicht. Die Seidenfabriken G. Henneberg (L. u. L. Hofliefer.) Zürich verdienen gern Muster von ihren ächten Seidenstoffen an Jedermann und liefern einzelne Rollen und ganze Stücke porto- und steuerfrei ins Haus.

Voraussichtliche Witterung.

Sonnabend, 12. Dezember: Beschleunigtes, zeitweise heiteres, mildes, windiges Wetter mit geringen Regenschauern im Norden, meist trocken, mit theilweise leichtem Nachtfrost im Süden und Südosten.

Sonntag, 13. Dezember: Theils heiter, theils wolfig, milde, ohne wesentliche Niederschläge.

Montag, 14. Dezember: Milde und wechselnd beschließt mit etwas Regen. Am Morgen theilweise hell mit Reif.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 8. Advent. Früh 1/8 Uhr: Beichte und Communion. Herr Pf. Dr. Wegel. Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Matth. 11, 2-10. Herr Pf. Dr. Wegel. Abends 1/8 Uhr Beichte. Herr Dial. vic. Hennig. Abends 6 Uhr: Dritter Adventgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Herr Dial. vic. Hennig. Abends 8 Uhr: Männer- und Jünglingsverein. a) Christl. Verein junger Männer im Gastzimmer. b) Belehrend-Abtheilung im Saal d. S. u. S. Mittwoch Abends 8 Uhr: Bibelstunde. Herr Pf. Dr. Wegel. Freitag früh 10 Uhr: Adventgottesdienst. Beistunde mit Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. Herr Pf. Dr. Wegel.

Das Wochenamt hat Herr Pf. Dr. Wegel. NB. Sonntag Abends 1/8 Uhr: Sonntagverein junger Mädchen unter Leitung der Diakonin Schwester Bertha Zimmermann in der alten Schule. Geboren: den 5. Dezember dem hiesigen Landwirth Ulbricht 1 Sohn; den 6. Dezember dem hies. Marktbesizer Dautel 1 Sohn; den 7. Dezember dem hiesigen Auschüßiger Kindermann 1 Sohn; den 9. Dezember dem hiesigen Schuhmacher Jährig 1 Tochter (todtgeboren); dem hiesigen Glasmacher Scheler 1 Tochter; den 10. Dezember dem Glaspater Reichert in Weismannsdorf 1 Tochter. Gestorben: den 4. Dez. Friedrich Traugott Hartmann, Tischlermeister hier, 65 Jahre 4 Mon. 2 Tage alt; den 6. Dezember Anna Sidonie Scheunig, Wrennfersche Frau hier, 37 Jahre 9 Mon. 21 Tage alt; den 7. Dezember Anna Henriette Talgenberger, Schuhmachers-Witwe hier, 60 Jahre 3 Mon. 11 Tage alt; den 9. Dezember der 17 Tage alte Sohn des hiesigen Kunst- und Handelsgärtners Schmidt.

Kirchliche Nachrichten aus Neustadt a. S.

Sonntag, D. III. Advent, 13. Dezember. Früh 8 Uhr: Beichte. Herr Dial. Hieronymus. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Matth. 11, 2-10. Herr P. v. d. Trend. Nachm. 2 Uhr: Beichtgottesdienst. Herr Dial. Hieronymus. Abends 7 Uhr: Jünglingsverein. Mittwoch, den 16. Dezbr. Abends 8 Uhr in der Kirche Bibelstunde für die Frauen.

Prüfung, den... Die... Ge... M... F... R... S... G... sowie... M... wie all... m... G... von best... emp... Otto... Ra... G... bestes... emp... in Derr... a St... Bind... in gesch... C... Ramenzer... Ein... 4 St... F... Fische;... Gu... ist zu... vorn... lassen... der Expe... Auf... Schönbr... Dezemb... monn... ehrl... selbe ge... dieses...

Freitag, den 18. Dezbr., früh 8 Uhr: Abendgottesdienst mit Predigt, Gesänge und hl. Abendmahl. Die Amtswoche hat Herr Diak. Hieronymus. Gestraft: 6. Dezember Gustav Erna, des Friedrich Alwin Kettner, Einwohnere und Steinarbeiters in Niederneufirch Sohn; Ida Margarethe, des Josef Kretzer, Einwohnere und Schuhmachers in Niederneufirch Tochter; Martha Auguste, des Ernst Friedrich Gustav Dulich, Einwohnere und Steinarbeiters in

Oberneufirch Tochter; Alina Ida, des Carl Friedrich August Schönborn, Einwohnere und Tischlers in Oberneufirch Tochter; Alina Martha, des Ernst Reinhold Gilme, Einwohnere und Millers in Niederneufirch Tochter; Anna Hildegard Heinrich, Oberneufirch; 8. Dezbr. Carl Max Eißner-Oberneufirch (Kosthaus); 9. Dezbr. Johannes Paul, des Paul Gustav Emil Dulich, Einwohnere und Uhrmachers in Oberneufirch Sohn.

Begraben: 6. Dezember Junggesell Christian August Ewald Lehmann, Maurer in Oberneufirch, des Christian August Lehmann, Einwohnere und Zimmermanns d. 2. Sohn, 20 Jahr 11 Mon. 2 Tage alt, mit Abkantung und Viehgi; 9. Dezember Ida Martha Steglich-Nieder-Neufirch, 2 Jahr 9 Mon. 18 Tage alt, mit Gebet und Segen.

Postfahrten jeder Art, sowie Schlittensfahrten übernimmt Gustav Semrau, Oberneufirch.

Tisch- und Hänge-Lampen, neueste Muster, empfiehlt Clemens Löhnert. 

Wollmützen, Mütze und Stragen, sowie alle Sorten Winter- und Arbeitsmützen empfiehlt billigst Hermann Fischer, Bahnhofstraße 3.

Große Auswahl in Rasirmessern von bester Qualität, sowie Streichriemen empfiehlt bei billigster Preisstellung Otto Löhnert, Dresdner Str. Nr. 12. Rasirmesser werden gut u. billig geschliffen.

Gummi-Schuhe, bestes Fabrikat, für Herren, Damen u. Kinder, empfiehlt billigst Hermann Fischer, Bahnhofstraße 3.

Gelegenheitskauf in Herren- und Knaben-Wintermützen, à Stück 1 Mark, bei Heinrich Drach, gr. Kirchgasse 15.

Binderel, als: Kränze, Rissen, besonders Palmzweige und Fächerpalmen etc., empfiehlt in geschmackvoller Ausführung und billigen Preisen C. Heinrich, Kunst- und Handelsgärtner, Ramenzer Straße Nr. 3. — Rammenauer Steg.

Achtung! Montag am Markte: Ein großer Posten Pflingel, à 1 Mt. 4 Stk. 10 Pfg., Bratheringe Dojen und Fässern Mt. 1,80, alle Sorten marinierte Fische; billigste Preise. E. Neu, Dresden.

Gutes Landsauerkraut ist zu verkaufen bei Frau Kleinid.

Ein Regenschirm, vorn am Griff mit M. gezeichnet, ist stehen gelassen worden. Wegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Auf der Straße von Bursau über Schönbrunn nach Demitz wurde am 9. Dezember von einem Kutscher ein Portemonnaie mit Inhalt verloren. Der ehrliche Finder wird herzlich gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich jeden Montag zwischen Göda und Bischofswerda als Bote verkehre und auch Aufträge nach Bauen ausführe, da ich Mittwochs und Sonnabends von Göda nach Bauen fahre. Kusspannung in Bischofswerda: „Gasthof zur goldenen Sonne“.

Göda. Ernst Mühlbach. Christbäume! Schöne große und kleine Tannen, sowie Nichten verkauft Ernst Reissbach, Birkenstraße Nr. 2.

Als sehr beliebte Weihnachts-Geschenke empfehle ich mein großes Lager echter Meerschaum- und Bernstein-Cigarrenspitzen glatt, Form und mit Figuren. Reizende Neuheiten. Lager von Tabakspfeifen in allen Gängen und Stärken. Große Auswahl in Spazierstöcken, sowie Rauchtischen, Zeltungsmappen, Kleider- und Handtuchhaltern, Spiel-, Näh- und Cigarrenkästen, noch viele andere passende Gegenstände in Galanterie-Waaren zu billigsten Preisen einer gütigen Beachtung.

Alwin Lehmann, Decolier, Stock- u. Schirmfabrikant, große Kirchgasse 3.

Die Restauration zum „Deutschen Haus“ in Bühlau beim Lustkurort „Weißer Hirsch“, soll mit allen Concessionen sofort verkauft werden, Uebernahme kann sofort erfolgen. Für Jeden sichere Existenz. Anzahl. 26,000 Mt. Näheres ertheilt Weinhändler Vies, Bühlau, Bauhnerstraße 16.

Trockenes Brennholz, in Scheiten und gebalgt, verkauft Deutscher, Bauhner Str. 39.

Ubsatz-Ferkel verkauft Rittergut Nieder-Bursau.

Speisefartoffeln verkauft Rittergut Nieder-Bursau.

Sehr schöne Ferkel, sowie Säuereschweine hat preiswerth abzugeben Rittergut Bursau.

Hausmädchen

für besseren bürgerlichen Haushalt, sauber, fleißig, schnell, willig, anständig, für jede häusliche Arbeit, mit einf. Kochkenntnissen, für bald nach Dresden gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein großes ordentliches Schulmädchen wird für einige Stunden des Nachmittags als Aufwartung gesucht. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Ein Knabe, welcher Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten. R. König, Kunst- und Handelsgärtner.

Ein Knabe, welcher Lust hat zu werden, kann Ostern in die Lehre treten bei Herrmann Sagel, Töpfermeister.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Messerschmiederei, schmieden und schleifen, gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder Ostern in die Lehre treten bei Emil Löhnert, Bauhner Straße.

Ein Schmiedelehrling kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei David Sauer, Schmiedemeister, Langburkersdorf.

Brauerlehrling

wird gesucht in der Schloßbrauerei Großharthau.

Lehrlings-Gesuch. Ein kräftiger junger Mensch, welcher Lust hat Brauer zu werden, findet unter äußerst günstigen Bedingungen sofort oder Ostern Unterkunft in der Schloßbrauerei Rammenau.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch, welcher Lust hat, die Brot-, Weiß- und Butterbäckerei gründlich zu erlernen, kann in die Lehre treten bei Emil Grundmann, Bäckermeister, Ulysses a. Taucher

2 tüchtige Dornspeller

erhalten dauernde Beschäftigung im Granitstein-Geschäft G. Lutzky, Bischofswerda.

Auf Rittergut Schmölln werden 6 Acker-Holzschläger gesucht. Zu melden beim Förster Arnold.

Ein feines freundliches Logis ist an zwei einzelne Leute zu vermieten und sofort oder Ostern beziehbar. Neumarkt 10.

2 große Familienwohnungen nebst Zubehör, sind, per 1. April 1897 beziehbar, zu vermieten Bischofstraße Nr. 1.

2 Stuben, zusammen oder getheilt, mit Küche Keller und Zubehör, sofort oder später beziehbar, zu vermieten gr. Töpferg. 2.

Mehrere größere Familienwohnungen, in hoher gesunder Lage, sofort oder später beziehbar, sind an ordentliche Leute zu vermieten von Moritz Meyer, äußere Bauhner Straße.

Holz-Verkauf.

Künftigen Sonntag, den 13. d. M., von Nachm. 3 Uhr, sollen auf der zum Pöhlauer Rittergut gehörenden Waldparzelle an der Bursauer Grenze eine Partie sehr schöne birkene Langhaufen und einige Schod hartes Reisig verkauft werden. Käufer werden dazu freundlichst eingeladen. H. Richter, Cl. Reutsch, Bursau.

Leder-Kinderschürzen! Schultornister!
Eigener Werkstatt! Schultaschen! Eigener Werkstatt!

Hugo Preische,

Riemen- und Sattlermeister,
 Bahnhofstraße,



empfiehlt die größte Auswahl in:

Lederwaaren



vom Einfachsten bis zum Hochfeinsten in **Photographie- und Schreib-Alben, Portemonnaies, Porte-Tressors, Brief-, Banknoten-, Konzert-, Ring-, Strick-, Arbeits-, Visiten-, Touristen-, Courir- und Handreisetaschen, Reisekoffer aller Arten, Schlittschuhe, Schreib-, Post-, Musik- und Schulmappen, Waschrollen, Reise-, Näh-, Toiletten- und Häkel-Recessaires, Näh-, Handschuh- und Schuonklaffen;**

besonders elegante Weihnachts-Geschenke für Herren:

Cigarren-Stuis und Pult-Mappen
 mit Sticker-Einrichtung für Monogramme.
Gummi- und gestickte Hosenträger.

Gestickte Hosenträger werden sauber garnirt!

Zur Weihnachts-Bäckerei!

Täglich 3 Mal frische Vollmilch, feinste Molkereibutter, à Stückchen 68 Pfg., sowie gute Butter zum Backen in Pfund-Stückchen, à Pfd. 1 Mt. 30 Pfg., Kleeblatt, à Stückchen 65 Pf., frischen süßen Quark, sowie schöne trockene Meibekäse und frische Eier empfiehlt **das Milchgewölbe**
 Nr. 9, Bauhner Straße Nr. 9.
 Auch sind daselbst schöne Kartoffeln und gespaltenes Holz zu haben.

Christbaumkerzen,
 weiß und bunt,
Wachstod (gelb),

in allen Stärken, empfiehlt
Georg Preusche am Markt.

Säsen, Sajanen, Rehwild,

gespickt, auch einzelne Theile, empfiehlt
F. A. Fischer.

Sämmtliche Bad-Gewürze,

in ganz vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigst
Georg Preusche am Markt.

Aecht Olmützer Schafkäsen

empfang und empfiehlt
F. A. Fischer.

Hochfeines

Bockbier,

in Flaschen und Gebinden,
 empfiehlt bestens
Max Dietze am Markt.

ff. Backbutter, sowie ff. Margarine

empfiehlt billigst
Georg Preusche am Markt.

Sämmtliche Back-Artikel

empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Wirsing.

Aecht Düsseldorfer Rothwein, Burgunder Punsch-Essenzen,
 von Roeder, Selner und Nienhaus,
 empfang in 1/2 und 1/4 Flaschen
F. A. Fischer.

Cognac,

deutsch und französisch, nur Wein-Destilate,
Num, feinste alte Waare, Arac de Goa, Düsseldorfer Punsch
 in vorzüglicher Qualität,
echten Getreide-Rümmel (Gilla)
 empfiehlt bestens
Max Dietze am Markt.

Roth- und Weissweine,

sowie **Cognac,**
 in Flaschen und ausgemessen, empfiehlt zu Ausnahmepreisen
H. Wirsing.
 Bei Entnahme von größeren Posten gebe ich Extrapreise.

Delicateß-Seringe,
 mit und ohne Gräten,
Bismarck-Seringe,
Kollmöpfe, „Berliner“, Bratheringe,
 in 1/4 und 1/2 Ball-Fäßchen,
russische Sardinen,
 ausgewogen und in 10 Pfd.-Fäßchen, Mt. 1.65,
 empfiehlt
F. A. Fischer.

Herzlichen Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer inniggeliebten Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau
Caroline verwitwete Ledrich,
 geb Huste zu Pickau,
 sagen wir allen Denen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste so hilfreich zur Seite standen, unsern herzlichsten Dank. Insbesondere gilt dieser Dank Herrn Pastor Colditz für die trostreichen Worte am Grabe und in der Kirche. Desgleichen Dank Herrn Kirchschullehrer Noack für die mit seinen Schülern dargebrachten Trauergesänge. Innigen Dank Hrn. Dr. Vogel zu Uhyst a. T. für das eifrige Bemühen unsere liebe Mutter am Leben zu erhalten. Ferner Dank dem Militärverein zu Pohla für das bereitwillige Tragen und ehrende Grabgeleite, sowie allen lieben Nachbarn, Freunden und Verwandten von nah und fern, welche durch Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhe unsere theure Entschlafene noch im Tode ehrten. Gott möge Allen dafür ein reicher Vergelter sein!
 Schönbrunn, den 9. Dezember 1896.
Die trauernden Hinterlassenen.

Herzinniger Dank wird hiermit dargebracht für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgange des Gutsbesizers, Herrn
Traugott Imanuel Gneuss.
 Dieser Dank gilt insbesondere Herrn Pfarrer Balze, Herrn Kirchschullehrer Wolf und seinem Sängerkhore, der hiesigen Feuerwehr für bereitwilliges Tragen des Sarges, allen Freunden und Nachbarn für die vielfältigen Beweise ihrer Liebe und Theilnahme, sowie allen Denen, die den Entschlafenen zu seiner letzten Ruhestätte geleitet und seinen Sarg so reich mit Blumen geschmückt haben.
 Burkau, Goldbach, Neukirch, am 10. Dezbr. 1896.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Sch
 Bank-
 F
 Rele
 ff.
 getr. A
 gefe
 empfiehl bil
 Bei
 tabel
 G
 fein
 große f
 feinf
 besten
 M
 Zuder,
 ff.
 ff. rei
 M
 Neuc
 G
 G
 empfiehl bil
 Georg
 Säm
 liche
 ff. G
 ff. Wall-
 schönes G
 baumferz
 CIG
 empfehle me
 und 26. Stüd

Schmidt u. Gottschalk
Bank- u. Wechsel-Geschäft
BAUTZEN
 Fleischmarkt 14/16
 Telephon Nr. 86
 Reichsbank - Giro - Conto.

Sämmtliche
am 1. Jan. 1897 fälligen Coupons
 lösen wir bereits vom 15. Dezember
 ab ohne jeden Abzug, beziehentlich zu
 bestmöglichen Coursen ein.
 Gute Anlagewerthe in Abschnitten
 von 75, 100, 200, 300 Mark aufwärts
 stets vorrätzig.

Beste franz. Wallnüsse,
 Hasel- und Cocos-Nüsse,
 Indianer- und amerikanische Nüsse,
 Apfelsinen, nur süße Frucht,
 empfing und empfiehlt billigt
Max Dietze am Markt.

Diejenigen älteren bedürftigen Schützen-
 brüder, welche bei Vertheilung von
 Arnolds Legat berücksichtigt zu werden
 wünschen, haben sich bis zum 20. d. M.
persönlich beim Senior Herrn Robert
 Böhnert anzumelden.

Das Direktorium
der Schützengesellschaft.

Gewerbeverein.

Söhne von Gewerbevereins-Mitgliedern oder
 deren verstorbener Vater Vereinsmitglied war,
 welche eine technische, gewerbliche oder Fachschule
 besuchen oder besuchen wollen, und einer Unter-
 stützung würdig und bedürftig sind, werden hier-
 durch aufgefordert, diesbezügliche Gesuche beim
 Unterzeichneten innerhalb 8 Tagen einzureichen.
 Der zu berücksichtigende Bewerber erhält auf
 ein Jahr die Zinsen von 1000 Mark von der
„Friedrich Wagner-Stiftung“
 als Stipendium.

Bischofswerda, am 11. Dezbr. 1896.
Adolf Wänchen,
 Vorstand des Gewerbevereins
 und der
 „Friedrich Wagner-Stiftung.“

H. Misch-Obst,
 bohn. Pflanzen,
 getr. Apfel, Ringäpfel, Feigen,
 sowie feinste
 gefottene Preiselbeeren,
 mit und ohne Zucker,
 empfiehlt billigt
H. Wirsing.

Süßrahm-Margarine,
 an Wohlgeschmack
 und Güte der Naturbutter
 gleich,
 vorzüglich geeignet zum Backen,
 empfiehlt billigt

A. Hegenbart.

Warme Korn-Essenz

empfehl

Carl Böhmer Nachf.
Hermann Zwahr.

Gemahlener Mohn

empfehl **Ewald Jentsch, große Kirchgasse.**

Zur bevorstehenden
Weihnachts-
Bäckerei

empfehle in bekannter
 tadelloser Qualität zu äußerst
 billigen Preisen:

Beste Eleme-Rosinen,
 feinste Sultania-Rosinen,
 beste Corinthen,
 große süße und bittere Mandeln,
 feinst. Genueser Citronat,
 frische Citronen,
 besten Ruder- und Crystallzucker,
 Mohn, auch gemahlen,
 Vanille in Schoten,
 Zucker, gemahl. und im Brot,
 Vanille-Zucker,
 ff. Backbutter,
 ff. Tafel-Margarine,
 ff. reines Schweine-Schmalz.

Max Dietze
 am Markt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Gattin, Schwiegertochter,
 Schwester und Schwägerin, der Frau

Anna Sidonie Scheunig,

geb. Hentsche,

fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Freunden und Bekannten für den
 reichen Blumenschmuck und für die ehrenvolle Theilnahme bei dem Be-
 gräbnisse der Dahingeschiedenen unsern innigsten Dank auszusprechen.
 Besonderen Dank Herrn Diaconus vic. Hennig für die trostreichen Worte
 am Grabe, sowie dem gesammten hies. Fahr- und Maschinenpersonals an
 der K. S. Staatseisenbahn für den prachtvollen Blumenschmuck. Noch-
 mals innigen Dank der III. Fahrdienst-Sektion des Herrn Oberschaffner
 Preusche für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dies Alles
 hat unsern wunden Herzen wohlgethan.

Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein!

Bischofswerda, 9. Dezember 1896.

Die trauernden Hinterlassenen.

Neue Wallnüsse,

Haselnüsse, Feigen,
 Datteln, Citronen,
 Apfelsinen

empfehl billigt

Georg Preusche am Markt.

Sämmtliche
Badartikel,

ff. Citronat und Citronen,
 ff. Wall- und Haselnüsse, sowie sehr
 schönes Christbaumconfect u. Christ-
 baumkerzen empfiehlt billigt

G. H. Panzer.

Bei Bedarf von

CIGAREN

zu Festgeschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in 100-, 50-
 und 25-Stück-Packungen zu sehr billigen Preisen.

H. Wirsing.

Bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Gattin, Mutter,
 Tochter, Schwiegertochter, Schwiegermutter und Schwägerin, der

Frau Bäckermeister

Wilhelmine Missbach,

geb. Haustein,

sind uns so viele Beweise der Liebe und Theilnahme durch Wort, Schrift
 und herrlichen Blumenschmuck zu Theil geworden, dass es uns unmöglich
 ist, Jedem unsern Dank einzeln auszusprechen, darum

herzlichen Dank

allen Denen, die uns und der lieben Entschlafenen bei ihrer langen Krank-
 heit ihre herzliche Theilnahme bekundeten. Besonderen Dank Herrn Pastor
 Grössel für ehrenden Besuch an ihrem Schmerzenslager u. für die zu Herzen
 gehenden trostreichen Worte am Grabe. Dank dem Herrn Kirchschullehrer
 Kloss für die erhebenden Trauergesänge. Ferner Dank den Trägern für
 das bereitwillige Tragen, sowie allen Nachbarn, Freunden und Bekannten
 für Blumenschmuck und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Gott aber möge Allen ein reicher Vergelter sein und sie vor ähn-
 lichem Schicksalsschlage bewahren!

Frankenthal, den 8. Dezember 1896.

Die trauernden Hinterlassenen.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 13. Dezbr. d. J., Vorm. 1/8 Uhr, findet in der Gottesackerkirche zu Bischofswerda kath. Gottesdienst statt. Gelegenheit zur hl. Beichte ebenda von 1/8 Uhr an.
Nadeberg, 1896. H. Rowat, Pf.

Erbgericht zu Ober-Putzkau.

Sonntag, den 13. Dezember 1896.

GESANGS-KONZERT,

gegeben vom Kirchenchor zu Putzkau.

Der Reinertrag soll zu einem Fond zur Anschaffung von Kirchenposaunen verwendet werden.
Anfang 8 Uhr.

Ergebnis laden ein

Eintritt 30 Pf., ohne die Mildthätigkeit zu beschränken. der Kirchenchor. Adelbert Sinnh.

Erblehngericht zu Weickersdorf

Sonntag, den 13. Dezember 1896:

Grosses Gesangs-Konzert, verbunden mit humorist. Vorträgen,

gegeben vom Männergesangverein zu Burkau.

Anfang 8 Uhr.

Dierzu laden freundlichst ein

Entrée 30 Pf. Hartmann, der Männergesangverein zu Burkau.

Gasthof zum Elephanten, Rothauslitz.

Morgen Sonntag, den 13. Dezember:

Grosses humor. Gesangs-Konzert,

gegeben vom Männergesangverein Tröbzigau.

Entrée 30 Pfg.

Dierzu laden ergebnis ein

Anfang 1/8 Uhr. B. Schuster, der Männergesangverein.

Gasthof zu Gaussig.

Sonntag, den 13. Dezember 1896.

Gesangs-Konzert,

gegeben vom Männergesangverein zu Gaussig.

Anfang halb 8 Uhr.

Ergebnis laden ein

der Männergesangverein. Albin Jädel.

Gasthaus zur goldenen Sonne.

Montag, 3. Viehmarkt.



Schlacht-Fest.

Vorm. 10 Uhr Wellfleisch.

Deutscher Jugendbund

Bischofswerda und Umgegend. (Nationale Vereinigung junger Männer.)

Morgen Sonntag, den 13. Dezember 1896, im Saale des „Deutschen Kreuzes“

Gesellschafts-Abend,

bestehend in Gesangs- und theatralischen Aufführungen.

Gäste willkommen. Der Gesamtvorstand.

Schützenhaus Bischofswerda.

Morgen Sonntag starkbesetzte

BALL-MUSIK,

Anfang 7 Uhr.

wozu freundlichst einladet K. Herold.

Gasthaus zum neuen Anbau.

Morgen Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an:

Oeffentliche Ballmusik,

wozu ich alle meine werthen Gäste, Gönner und Freunde zum letzten Male hierdurch freundlichst einlade. O. Franke.

Hotel König Albert.

Montag, den 14. Dezember,

Schlachtfest.

Restaurant Germania.

Nächsten Montag

Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet Adolf Schurig.

Montag, zum Viehmarkt, Schlachtfest,

wozu ergebnis einladet

Emil Müller, Kommerz Str. 10.

Brauerei Taschendorf.

Dienstag, den 15. Dezbr.,



Schlachtfest.

Früh Wellfleisch, Abends Schweinsknöchel mit Sauerkraut.

wozu ergebnis einladet Emil Haase.

Turnverein Schmölln.

Morgen Sonntag, Nachmittags 1/3 Uhr,

Monatsversammlung.

Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen der Vorstand.

Produkten-Preise vom 3. bis 10. Dezember 1896.

Namen der Städte:	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.		Butter.	
	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.
Wien	8 08	8 35	8 --	8 25	6 17	6 67	6 --	6 70	8 33	8 80	2 20	2 40
Dresden	1 68	1 78	1 32	1 34	1 40	1 50	1 14	1 28	1 70	1 80	2 50	2 78
Chemnitz	8 05	8 30	7 --	7 10	7 10	7 60	5 90	6 10	6 80	7 05	2 50	2 78
Siena	7 95	8 70	6 10	6 80	7 --	7 50	8 85	6 65	8 50	9 --	2 20	2 40

Druck und Verlag von Friedrich Mau, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil Mau in Bischofswerda

Dierzu eine belletristische und drei Inseraten-Beilagen, sowie eine Sonderbeilage von J. Vargou Sohn sowie eine dergleichen von Emil Wünsche, Dresden.

Theater in Bischofswerda.

(Hotel König Albert.)

Sonntag, den 13. Dezember,

Mit Orchester!

Comtesse Guckerl.

Gastspiel d. Bautzner Stadttheater-Ensembles.

Mit Orchester!

Zum ersten Male hier:

Neuestes Lustspiel von Franz v. Schönthan und Koppel-Gesfeld.

Tagesverkauf bei Herrn Bruno Grafe, große Kirchgaasse.

Anfang punkt 7 1/2 Uhr.

Königl. Sächs.

Militärverein Bischofswerda.

Montag, den 14. Dez. 1896.

Monatsversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Referat und Rechnung über das gehabte Stützungsziel.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Kaisers Geburtstag betr.
- 4) Wichtige Vorträge.
- 5) Fragekasten.

Zu bitte kameradschaftlich um recht regen Besuch. Paul Schöbert, Vorstand.

Kgl. Sächs. Militärverein

Demitz-Thumitz und Umgegend.

Sonntag, den 13. Dez., Nachm. 4 Uhr.

Monatsversammlung.

Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen der Vorstand.

Königl. Sächs.

Militärverein Rammenau.

Sonntag, den 13. Dez., Abends 7 Uhr.

Hauptversammlung und Neuwahl.

Pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder wünsch!

Landwirthschaftlicher Verein zu Schmölln.

Sonntag, den 13. Dezbr., Nachmittags 4 Uhr.

Berammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Landwirthschaftlicher Verein zu Demitz.

Sonntag, den 13. Dez., Abends 1/7 Uhr.

Generalversammlung in der Bahnhofsrestauration.

Tagesordnung: Registrande. Wahl.

Um zahlreiches Erscheinen erucht d. V.

Bienenwirthschaftlicher Verein zu Thumitz.

Donnerstag, den 17. Dezember, Abends 7 Uhr,

40jähriges Stiftungs-Fest,

bestehend in Tafel, Theater und Ball.

Dierzu werden die werthen Mitglieder freundlichst eingeladen. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen der Vorstand.

Turnverein zu Rammenau.

Sonntag, den 13. Dezember, Abends 8 Uhr.

Hauptversammlung und Neuwahl. (Freibier.)

Um ein recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet der Vorstand.

Stärke Schneidmaschinen und Handmaschinen, Nähmaschinen-Behälter, Riemen, Nadeln, Del, Schiffschen x.

Carl

mit

C

Bischofswerda, den 12. Dezember 1896.

Sum bevorstehenden
Weihnachts-Feste

empfehle sehr preiswerth:

<i>Feinoten</i>	<i>Feinoten</i>
Jamaica-Rum	Benedictiner-Liqueur
Arac de Goa	Vierländer Tropfen
Französischen Cognac	Vanille-Liqueur
Deutschen Cognac	Chocoladen-Liqueur
Burgunder-Punsch	Waldmeister-Liqueur
Rothwein-Punsch.	Mlosterbitter-Liqueur

in Flaschen und ausgemessen.

Kaffee's, Chin. Thee's, Vanille, Chocolate,
Cacao, sowie sämmtliche Backartikel
in vorzüglicher Qualität.

Carl Böhmer Nachf.

Herm. Zwahr
Bischofswerda am Markt.



Christbaum-
halter,
Stück u. 50 Pf. an,
Christbaum-
schmuck,
Christbaum-
tüllen,
Christbaum-
lichter,
Gold-
und Silber-
schaum
empfiehlt

Cl. Löhnert

Fest-Geschenke:

Leinen-Kragen,
Manchetten,
Chemisets,
Hosenträger,
Schlipse,
Handschuhe,
Schürzen,
Corsetts,
Strümpfe,
Unterröcke,
Unterhosen,
Normalhemden,
Lein. Taschentücher,
Lein. Handtücher,
Seid. Shawltücher,
Chenille-Tücher,
Hauben,
Shawls, Tritot-
Tallentücher
u. s. w.

Strickwolle

zum alten billigen Preis
empfiehlt

A. Kasper,

Bauhner Straße.

Filztiefel, **Eigenes Fabrikat!**

Filztiefeletten,

Eigenes Fabrikat! Filztiefel,

in allen Gattungen,
vom Kleinsten bis zum Größten, sowie
sämmtliche Schuhwaaren
empfiehlt billigst

Schuhmacher Hummel,
am Markt.

Taschenliederbücher,

geb. à St. 40 Pf.,
empfiehlt **Friedrich Mas.**

Stärkste Schneidmaschinen und
Handmaschinen, Nähmaschinen-Zubehör
Niemer, Nadeln, Del, Schiffschen u.



Fünf Jahre reelle Garantie,

d. h. die Maschine wird in vorkommendem
Falle **unentgeltlich** reparirt.

Grossmann's neue hocharmige

Nähmaschinen

mit zahlreichen vorzüglichen Apparaten.

Allein-Verkauf f. Bischofswerda und
Umgegend zum Fabrikpreis
bei

Carl Zeich sen., Büchsenm.,
Bischofswerda,
Wallgasse Nr. 5.

Carl Zeich jun., Büchsenm., große Kirchgasse 24.

Hermann Fischer,

Bahnhofstraße 3, **Hutmachermeister,** Bahnhofstraße 3,
empfiehlt sein großes Lager in:

Filztiefeln, Filzschuhen, Filztiefeletten,

mit Filz- und Ledersohlen, Abfüßen und Lackbelegen, für Herren, Damen u. Kinder,
in dauerhafter, solider Waare zu äußerst billigen Preisen.

Filzpantoffel, Einziehpantoffel, Einziehschuhe, Sohlen,
zum Aufnähen, in großer Auswahl.

Technische Filze aller Art.

Ferner mache auf mein großes Lager in

Chapeaux claques, Cylinder- u. Filzhüten,

in nur modernsten Formen und Farben, aufmerksam.

Velour-Hüte (letzte Neuheit) in großer Auswahl.

Kinderhüte zu billigsten Preisen.

Butter.
20 20 20 20
2 50 2 70
2 50 2 70
2 20 2 40

ou Zähne

Hugo Preische,

Riemer- und Sattlermeister, **Bischofswerda,** Riemer- und Sattlermeister,
größtes Lager von



Spielpferden



zum Schaukeln, Fahren und Reiten, in Holz, Brett und mit Naturfell überzogen, bespannt mit allen Sorten Wagen, Garantie der Unzerbrechlichkeit, sowie allen anderen

Festthieren und Spiel-Waaren

in musterhafter Auswahl

● ● ● Grosse Auswahl ● ● ●

in Damen-Pelzjackets mit Tuch- und Kammgarn-Überzug, mit und ohne Besatz, Damen-Pelzhüte und Barettts, nur neue Façons, garnirt schon von 2,75 Mark an; Muffen, Kragen, russische Boas, Colliers mit Kopf und Schweiß; Herren- und Knaben-Pelzmützen, sowie Plüsch- und Stoffmützen.

Empfehle zur bevorstehenden Saison mein großes Lager in

Herren- u. Damen-Pelzen

mit verschiedenen Besätzen.

Fußtaschen und Pelzteppiche zu äußerst billigen Preisen. Schwanzbesatz in verschiedenen Breiten.

Um gütigen Zuspruch bittet

Albertstrasse 7. **Moritz Zöll,** Albertstrasse 7.

Reparaturen, sowie Ueberziehen von Pelzen in aller Kürze zu sehr mäßigen Preisen.

Mein für die Weihnachts-Saison ganz neu und reichhaltig ausgestattetes

Gold- u. Silberwaaren-Lager

empfehle einer geneigten Beachtung.

Ernst Bauer,
Gold- u. Silberarbeiter, Gravir- u. Präganstalt,
Dresdner Strasse Nr. 4.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle als passende Geschenke mein Lager aller Sorten Herren- und Damen-Uhren, Uhrketten aller Art, Regulateure, Wanduhren, Wecker, Thermometer, Brillen und Klemmer, mit ärztlich vorgeschriebenen Gläsern in Nickel und Stahl, Musikwerke



in allen Preisen mit und ohne Automat. Auch habe ich einen gut erhaltenen Musik-Stand-Automat mit 5 Pf.-Einwurf billig abzugeben u. zwar unter Garantie.

C. A. Nitsche, Uhrmacher, Thumitz-Deinitz,
gegenüber der Gärtnerei. gegenüber der Gärtnerei.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich zur Anfertigung von Sophas, Matratzen, Stühlen, Sesseln, Kissen und aller in dieses Fach einschlagender Arbeiten Birkongasse Nr. 6. **Carl Sachse,** Birkongasse Nr. 6. Solid gearbeitete Sopha's stets am Lager.

Carl Enax,
Bischofswerda,
Ecke Markt, Bautzner Strasse 4,
empfehl:

Wollene

Normal-Hemden
per Stück von 1,80 bis 3,25,

Normal-Unterjaden
per Stück von 0,90 bis 1,70,

Normal Hosjen
per Stück von 1,10 bis 2,25,

Barhent-Hemden
für Männer per Stück von 1,50 bis 2,20,
Frauen " " 1,50 " 2,-,
Knaben " " 1,10
Mädchen " " 1,-

Militär-Hemden
per Stück 1,20 und 1,50.

Garantirt sauberste

Bettfedern u. Daunen

in größter Auswahl empfiehlt zu sehr mäßigen Preisen

Clara Nitzschmann,
5 grosse Kirchgasse 5.

Filzschuhe,
mit u. ohne Leder-
sohlen und Absatz,
sowie

Filzpantoffeln

in allen Farben
empfehl bei äußerst billigen
Preisen in vorzüglicher
Waare

Moritz Zöll,
Nr. 7, Albertstraße Nr. 7.

Die chem. Dampf-Bettfedern-
Reinigungs-Anstalt
von
Ramenzer **Heinrich Vietsch,** Ramenzer
Str. 28. Str. 28.
hält sich den geehrten Hausfrauen bei Bedarf
bestens empfohlen. Gleichzeitig empfiehlt sie ihr
großes Lager
böhm. Bettfedern und Daunen.
einer geneigten Beachtung.

Rinderschlitten,
Puppenwagen, kleine Leiterwagen
empfehl zum bevorstehenden Feste billigt
Frau M. Nitsche, Ramenzer Str. 29.

Teppiche.

Portièren.

Zu

Weihnachts- Einkäufen

empfehle mein reichsortirtes Lager aller Waarengattungen und bitte um gütige Berücksichtigung.

Confection für Damen und Kinder,

== Jaquettes, Capes, Winter- und Regenmäntel, Radmäntel ==
in unübertroffener Auswahl.

Schwarze und farbige Seidenwaaren,

≡ Bindener Sammete, ≡ Schwarze Cachemire, ≡
zu Kleidern. à Meter von 80 Pf. an.

Kleiderstoffe

in allen Neuheiten der Saison und jeder Preislage.

➔ Kester und einzelne Roben ➔
unterm Kostenpreise.

≡ Lama, Flanell und Barchent ≡

in großer Auswahl zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Neuheiten

in Blousen, Unterröcken, Anstandsrocken, Schürzen, Taillentüchern, seid. Scharpes, Balltragen, Capotten, Kopfschawls, Schultertragen, seidnen und halbseidn. Tüchern, Corsetts, Strümpfen, Regenschirmen, Taschentüchern.

Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder.

Oberhemden, Kragen Manschetten und Cravatten
in allen Weiten am Lager.

≡ Handschuhe, ≡

Glace, 3- und 4knöpfig, von 150 Pf. an, Tricot von 50 Pf. an.

S. Zimmermann,

Nr. 5 Markt Bischofswerda, Markt Nr. 5.

Wachstuche.

Läuferstoffe.

Reise- und Schlafdecken.

Tisch- und Bettdecken.

Gardinen. Vitrage.

Rouleaux-Stoffe.

Den
ste
g von
en,
rissen
arbeiten
ngasse
6.
8 ▶

4,

en

2,20,
2,-

ne,

eder-
bfab,

ln

ligen
her

r. 7.

bern-

amenger
Str. 28.
Bedarf
t sie ihr.

unen.

en,

wagen
gt
Str. 29.

Dresdner Strasse **Otto Löhnert**, Dresdner Strasse
 Nr. 12, **Messerschmiederei**, Nr. 12,
 bringt sein reichhaltiges Lager selbstfabricirter **Taschmesser**, **Taschen-**
messer und **Schlachtmesser**, von bester Qualität, in empfehlende
 Erinnerung, ferner große Auswahl in **Schere**n, **Wäge**-, **Hand**- und
Schneidmessern, **Kaffemöhlen** (neuestes System), **Reibemaschinen**,
Wirtschafts-, **Butter**-, **Tafel**- u. **Decimalwaagen** nebst sämtlichen
 Gewichten, **Baum**sägen, **Laub**sägen, **Werkzeugkasten**, **Christbaum**-
Ständer, **Christbaum**-**Tüllen**, **Rufhalter**, **Schlittschuhe** u. s. w.
 und bittet bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.
Reelle Bedienung. **Billige Preise.**

J. Pohland, Uhrmacher,
 7 Bahnhofstraße 7,
 empfiehlt sein großes Lager in **Taschen**- und **Wanduhren** jeder Art und in
 allen Preislagen unter reeller Garantie für guten Gang. — Größtes Lager in
Brillen, **Klemmern** u. s. w. in **Gold**, **Silber**, **Nidel** und **Stahl**, **Operngläser**,
Feldstecher, **Reißzeuge**, **Wasserwaagen**, **Rollbandmaße**, **Maßstäbe**,
Fadenzähler zu billigen Preisen.
Nähmaschinen schon von 40 Mark an,
 nur gute Fabrikate, zu herabgesetzten Preisen, unter 5jähriger reeller Garantie.
Zahlungserleichterung gestattet. Einzelverkauf in **Radeln**, **Riemen**,
Gummiringen, **Oelen** u. s. w. — Größtes Lager in **Accord-Zithern**
 von 12 bis 30 Mark. **Prachtvoller Ton** und **thatsächlich** von Jedermann in einer
 Stunde zu erlernen. **Schulen** gebe jeder **zither gratis** bei.

Nähmaschinen,
 als bestes Fabrikat bekannt, empfiehlt für
 den Weihnachtstisch mit reeller Garantie
 billig **A. Kasper**,
 Bauzner Straße 7.

Gigarren-Etuis,
Photographie-Albums, **Schultornister**, **Schul-**
taschen, **Hand**- und **Reisetaschen**, sowie andere
 passende **Weihnachtsgeschenke** hält einer gütigen
 Beachtung bestens empfohlen
Clemens Löhnert.

Holzschuhe! **Holzschuhe!**
Filzschuhe, mit und ohne **Leder**sohlen, sowie
Filzpantoffeln, **Luchpantoffeln** u. **Holzpantoffeln**
 empfiehlt in großer Auswahl
S. Kellner, Albertstraße Nr. 12.

Als **Weihnachts-Geschenk**
 empfiehlt
Nähmaschinen,
Waschmaschinen, **Wringmaschinen**
 und **Reibemaschinen**
Fr. Grundmann, Schlosserstr., Bursau.


Schlittschuhe
 in größter Auswahl bei
Carl Teich jun., gr. Kirchgasse.
Cocosläufer,
 • fein und praktisch, •
 empfiehlt in größter Auswahl
D. Quiadlowsky, Bürstenfabr.,
Ramener Straße 2.
 Empfehle mein Lager sämtlicher
Schuhwaaren,
 sowie **Stoffstiefel** für **Herren**
 und **Damen**, **Filz**-, **Gaus**- und
Halbschuhe, **Filz-Knopfstiefeln**
 für **Mädchen** und **Kinder**, mit
Lederboden. **Filzstiefel** werden
 nach **Maß** gut u. **prompt**
 ausgeführt und **sichere**
 solide u. **billige** Preise zu.
 Um gütige Beachtung bittet
E. Vogel,
 Schuh- und Stiefel-Lager, **Ramener Straße.**

Gravatten,
 Neuheiten zur bevorstehenden
Winter-Saison, sind eingetroffen.
 Größte Auswahl am **Platz**
 bei **billigsten** Preisen!
Kragen-Schoner,
 wundervolle **Muster**,
Seidene Tücher,
Herrentuch, reine **Seide**, schon von
Mark 2.- an,
Damentuch von **Mark 1.- an**,
 reiche Auswahl
 bis zu den **feinsten** Sachen bei
Carl Gnax,
Bischofswerda,
Ecke Markt u. Bauzner Str. 4.
Selbstgefertigte Rohr-, Brett-
und altdeutsche
Stühle hält stets auf Lager und empfiehlt
 selbige **billig** die **Stuhlbanerei**
Brauhausgasse, Ecke Georgstraße.
Bestellungen auf **Polsterstühle**, sowie **Repara-**
turen werden **baldig** und **prompt** ausgeführt.

Weihnachten.
 Wer einer guten Hausfrau eine wirtschaft-
 liche **Weihnachtsfreude** bereiten will, der schreibe
 nach einer **Preisliste** der renommirten **Spezial-**
fabrik für Wäschmangeln (geich. Nr. 55969),
Wasch- und **Wringmaschinen** und **Centri-**
fgal-Trockenmaschinen von
L. A. Thomas in Großröhrsdorf.
 Reelle Bedienung ist nur zu erwarten!
 Als **Weihnachtsgeschenke**
 empfehle ich mein Lager
selbstgefertigter
Schultornister u. **Taschen**.
 Sollte mich gleichzeitig zur **Anfertigung** von
Polstermöbeln jeder Art,
 sowie zur **Fertigstellung** von
Canavas-Arbeiten
 bestens empfohlen.
A. Ziegenbalg,
Sattlerei, Thumitz-Demitz.

Große Kirchgasse 3, gegenüber der Kirche.

Si mit u in sel filzsch 1 M



Zweite Beilage zu Nr. 145 des sächsischen Erzählers.

Bischofswerda, den 12. Dezember 1896.

Weihnachts-Ausstellung

Grosse Kirchgasse 3, gegenüber der Kirche.



in Spielwaren, vorzüglich schönen dauerhaften Puppen, Puppenstuben, Möbeln, Küchen zu allen Preisen, Festungen, Soldaten in Holz u. ff. Sinnspielen, Theater, Pferde, mit u. ohne Walzen in allen Größen, Pferdeställe, Blechsachen, schön sortirt, Porzellan-Service, Spiele, Sandmühlen, Laterna-Magica, Dampfmaschinen, zu allen Preisen in größter Auswahl, Trommeln, Säbel, Flinten, Tschakos und Trompeten, Kutsch- u. Frachtwagen u. noch vieles Andere mehr empfiehlt zu billigsten Preisen einer gütigen Beachtung.

Alwin Lehmann,
grosse Kirchgasse 3, gegenüber der Kirche.

Grosse Kirchgasse 3, gegenüber der Kirche.



Anton Schust,
Gold- und Silberarbeiter,
Altmarkt 30, früher Altmarkt 7,
hält sein reichhaltiges Lager in
sämtlichen echten
Schmuck-Gegenständen
zum bevorstehenden Weihnachts-Feste
bestens empfohlen.
Umtausch nach dem Feste gern gestattet.
→ Reparaturen schnell und billig. ←

Filzschuhe, Filzpantoffel, Filztiefel,

mit und ohne Ledersohlen, Einziehschuhe, Einziehpantoffel, Einlegefohlen, in sehr dauerhafter Waare und nur guter Handarbeit. Gelegenheitskauf in Frauenfilzschuhen, Paar 1 Mk. 50 Pfg., Frauen- und Herrenfilzpantoffeln, Paar 1 Mark 50 Pfg., Rinderschuhe, Paar 50 Pfg. empfiehlt

Heinrich Drach,

Gut- und Filzschuhwaaren-Geschäft, gr. Kirchgasse 15.

Herren- und Knaben-Zoppen

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Heinrich Ahlemann,
Burlau.

Gardinen,

großartige Neuheiten zu bedeutend billigen Preisen.

Vitrage-Stoffe,

— reiche Auswahl, —
empfehlen

Carl Gnax,

Bischofswerda,
Ecke Markt und Bauzner Str. 4.

Schlafdecken

in verschiedensten Mustern u. Größen,
Pferde-, Sopha- u. Tisch-
Decken

in guten Qualitäten zu billigsten
Preisen bei

Ernst Heintz,
Bahnhofstrasse.

Bei Weihnachts-Einkäufen in Damenkleiderstoffen

empfehle ich die Durchsicht meiner Collection vom
Hause **Theodor Reiter,**
Greiz i. T. Leipzig.

Hochachtungsvoll
Marie Seufert, Kam. Str. 30.
Reelle Bedienung! Billige Preise!

Ernst Heinss

Bahnhofstrasse

empfehlen:
Laschentücher, weiß und bunt,
Bettzeuge, Inletts,
blaue Leinwand, Blandrud,
Cattun,
Barchent, gewebt und bedruckt,
Futterstoffe, Häfelgarne,
wollne u. baumwollne Strickgarne
in großer Auswahl.



Kinder- schlitten

empfehlen
Cl. Löhnert.

Reizenden Christbaumschmuck

empfehlen
Carl Teich jun.,
große Kirchgasse.

Puppenstuben-Tapeten,

reizende Muster,
empfehlen billigst
Hermann Hönicke, Kamenz. Str.

Portemonnaies, 

Brief-, Banknoten- und Visitenkartentaschen und Notizbücher empfiehlt als vorzügliche **Weihnachts-Geschenke**

Clemens Löhnert.

Jul. Krause, Tischlermeister,  Wagnergasse Nr. 4.

empfehlen sein reichhaltiges Lager in **Möbeln aller Art,**

als: Sekretäre, Vertikos, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Waschtische mit Marmorplatten, Nachtschränken, Bettstellen, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w.

F. H. Reichel, Uhrmacher, Ottendorf,
(im Gasthof zum Niedergericht).



Zum Weihnachtsfeste

empfehle als passende Geschenke mein großes Lager aller Sorten Herren- u. Damenuhren in Gold, Silber, Nickel usw. **hochmoderne** Regulateure, Stands-, Tisch- u. Wanduhren, Wecker zc. unter gewissenhafter Garantie.

Uhrfetten und alle anderen Schmuckfachen, als: Ringe, Armbänder, Collier's, Kreuze, Medaillons, Broschen und Ohrringe.

Rathenower Brillen und Klemmer, in Gold, Double, Nickel, und Stahl.

Fernrohre, Krummstecher, Barometer, alle Sorten Thermometer, Fieberthermometer u. A. m.

Niederlage der durch Leistungsfähigkeit und Güte bekannten **Weißner Nähmaschinen v. Biesold u. Lode. Nähmaschinenteile.** Vertreter der berühmten **Schladitz'schen, sowie auch Greif'schen Fahrräder.** **Beforgung von Haaruhrketten aus dazu gegebenem Haar.** **Reparaturen** aller in mein Fach einschlagenden Artikel **gut und billig.** Uebervortheilungen kommen bei mir nicht vor. Bei Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung **Hochachtungsvoll d. Ob.**

Teppiche spottbillig!

à 3.75, 5, 10, 15 bis 300 Mk. **Pracht-Katalog gratis u. franco.** **Gardinen, Portièren, Sophistoff-Reste unter Preis!** **Teppich-Haus Emil Lefèvre, Oranienstrasse 158.** **Grösstes Teppich-Spezial-Geschäft Berlins.**

Teppiche. Portièren.
Möbelstoffe. Tischdecken.
Gardinen. Bettdecken.



Ludw. Kuhlmann
Bautzen.

Vorlagen. Kissen.
Reisedecken. Zierdecken.
Fellvorlagen. Tischläufer.

Unterkleider, Strümpfe, Handschuhe
für Damen, Herren und Kinder.
Herren- Cravatten, Wäsche
in Leinen, Universal und Papier empfiehlt
Ernst Heinss,
Bahnhofstrasse.



Bringmaschinen und Reibmaschinen,
die größte Auswahl, empfiehlt
Carl Teich jun., gr. Kirchgasse.



Hand-Schlitten, Kinder-Schlitten, Spielwagen, Sportwagen
empfehlen
G. Richter, Schmiedemstr., am Hof.

Portemonnaies, 
Cigarren-Etuis u. Brieftaschen, mit u. ohne Sticker, Schreibmappen, Photographie-Albuns, Poësie- u. Schreibalbus, Schultornister zc., gut gearbeitet und billigst bei
Bruno Gräse, gr. Kirchg. 2.
Lederwaaren-Spezialität.

Schweizerische Spielwerke
anerkannt die vollkommenst. der Welt.
Spieldosen,
Automaten, Receptaires, Schweizerkluge, Cigarrenständer, Photographiealbus, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenwasen, Cigarrenetuis, Arbeitsbüchsen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Leifesteller, Stühle u. s. w. **Alles mit Kunst. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke, empfiehlt die Fabrik**
J. S. Heller in Bern (Schweiz).
Nur direkter Bezug garantiert für Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.
28 goldene und silberne Medaillen und Diplome.

Oswald Nier's Naturweine.

Preis-Courant:
Naturwein Nr. 1, roth und weiss,
3/4 Ltr. — 75, 1/2 Ltr. — 50 Pf.
Naturwein Nr. 2, roth und weiss,
3/4 Ltr. — 90, 1/2 Ltr. — 60 Pf.
Naturwein Nr. 3, roth und weiss,
3/4 Ltr. 1.05, 1/2 Ltr. — 70 Pf.
Naturwein Nr. 4, roth und weiss,
3/4 Ltr. 1.20, 1/2 Ltr. — 80 Pf.
Naturwein Nr. 5, roth und weiss,
3/4 Ltr. 1.50, 1/2 Ltr. 1.— Pf.
Naturwein Nr. 6 u. 7, roth u. weiss,
3/4 Ltr. 1.95, 1/2 Ltr. 1.30 Pf.
Krankenwein, naturstüss.

Niederlage in **Bischofswerda** bei Herrn
A. Hegenbart, Bahnhofstrasse.

Das
Fla
Lar
Bar
Fut
We
Lei
Fer
Dar
Kir

Bi
ist erf

Adolph Renner

Dresden 12 Altmarkt 12

versendet Waren gegen Nachnahme oder Vereinsendung des Betrages. Der Versand erfolgt bei Beträgen von 10 Mark an innerhalb des deutschen Reiches postfrei.

Proben-Sendungen bereitwilligst.

Damen-Kleiderstoffe
 Flanelle
 Lama
 Barchent
 Futterstoffe
 Weisse Waren
 Leinene Tischzeuge
 Fertige Herren-Damen- und Kinder-Wäsche

Jackets
 Mäntel
 Kinder-Garderobe
 Kostüme
 Morgenkleider
 Blousen
 Confectionsstoffe
 Röcke
 Rockstoffe
 Schürzen

Möbelstoffe aller Art
 Gardinen
 Teppiche
 Linoleum
 Tisch-Bett-Schlaf-Stepp-Sopha-Pferde-Reise-Decken
 Reise-Plaids
 Tücher aller Art.

Elektrische Beleuchtung — Personen-Aufzug.
Ueber 100 Angestellte.

Dresden 12 Altmarkt 12 Adolph Renner.

Praktische Weihnachts-Geschenke:

Teppiche,
 in allen Arten und Größen,
 1/4 von 5—30 Mark, andere Größen
 im Verhältniß.
Säuerstoffe,
 in Jute, Cocos, Halbwohle, Tapestry,
 Plüsch etc.,
 in allen Breiten, von 60 Pf. an.
Angorafelle,
 prachtvolle Auswahl in allen Farben,
 von 4—40 Mark.
Reisedecken, von 7—70 Mark.

Tischdecken,
 Crêpe, Fantasiegewebe, Tuch, Plüsch,
 in allen Größen,
 von 3 bis 45 Mark.
Vorlagen,
 große Auswahl, von 1—17 Mark.
Ziegenfelle,
 grau, weiß, schwarz und gefärbt,
 à 2,25, 3, 5, 8, 10—16 Mark.
Divandeden,
 von 12 bis 80 Mark.

Portièren,
 von 2,75 Mt. bis 20 Mt. per Châle,
 glattfond, gestreift und Jacquard.
Fensterdecken,
 Jacquard, Plüsch etc., von 5,75 Mt. an.
Fußtaschen
 von 4 bis 10 Mark.
Sophadeden
 von 1,80 bis 9 Mark.

Linoleum-
Teppiche
 in 6 Größen,
 von 7 1/2 bis 57 Mark.

Vorlagen,
 in 5 Größen,
 von 90 Pfennig an.

Linoleum-
Läufer 56, 67, 80, 90, 100—130 mm brt.,
 von 85 Pf. pr. Meter an.
Rollenwaare, 130, 180, 200—270 mm brt.,
 von 2 bis 12 Mark.

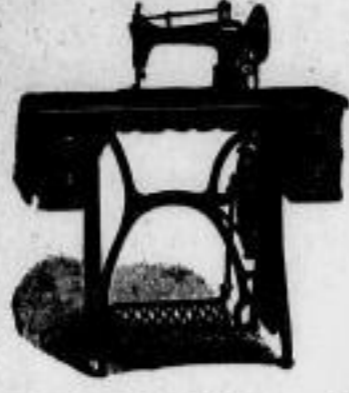
Kinderstühle,
 niedrig von 1,15—6 Mt.,
 hoch von 4,55—17 Mt.
Sportwagen
 von 9—21 Mt.

C. Anschütz Nachf.,
 Altmarkt 15. Dresden, Altmarkt 15,

Kinderpulte,
 von 16 bis 33 Mark.
**Reform- und Kosmos-
 Klappstühle**
 von 2 1/2 bis 17 Mark.

Bischofswerdaer Haus- und Wirtschaftskalender
 ist erschienen und à Stück 20 Pf. zu haben bei **Friedrich May.**
 Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt.

Ausstellung
Stuttgart 1896
Goldene Medaille.



DRESDEN,
Kreuzstrasse 6.

Die Singer Nähmaschinen

nehmen seit der Erfindung der Nähmaschinen den ersten Rang unter denselben ein; sie sind mustergerätig in Construction und Ausführung, unerreicht in Dauer und Nähgeschwindigkeit wie Schönheit des Sticks. Der bisherige Verkauf beträgt über 13 Millionen und ihre vorzüglichen Eigenschaften sind durch über 400 der ersten Ehrenpreise anerkannt worden. Auch auf den diesjährigen Ausstellungen in Stuttgart und Braunschweig erhielten die Singer Nähmaschinen allein den höchsten Preis — die Goldene Medaille. — Sie empfehlen sich daher als **das beste und nützlichste Weihnachtsgeschenk.**

Die Singer Nähmaschinen werden in einer unendlichen Anzahl von Arten für die verschiedensten industriellen Zwecke geliefert. — Unvergleichlich ist die Vielseitigkeit der neuen Singer Familien-Nähmaschinen für den Hausgebrauch, dieselben verrichten alle erdenklichen im Haushalt vorkommenden Näharbeiten wie Kunststidereien und ebenso zeichnen sie sich aus durch einfache Handhabung und leichten Gang, sowie durch geschmackvolle äußere Ausstattung.

Singer Co. Act. Ges. DRESDEN,
(normale G. Heidlinger.) Kreuzstrasse 6.

Ausverkauf

wegen Auflösung der Firma.
Teppiche, Portièren, Gardinen,
Tisch-, Schlaf- u. Reisendecken,
Läuferstoffe, Linoleum,
Wachstuche etc. etc.
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Leiskow & Hodum,
DRESDEN,
23 Amalienstrasse 23.

Verlag von Friedrich Andreas Perthes, Gotha.

Johanna Spyri: Geschichten für Kinder und auch für Solche, welche die Kinder lieb haben.
16 Bände. Illust. eleg. geb. à Mk. 3.—.
Jeder Band ist einzeln zu beziehen.

Pen-Spekter, Fünfzig Fabeln für Kinder. Ausgaben von Mk. —.20 bis Mk. 6.—.

für unsere Kleinen.

Ein neues Bilderbuch von G. Chr. Dieffenbach.
12 Bände. Reich illust. eleg. geb. à Mk. 3.—.

Veronika vom Berge.

Eine Geschichte a. d. letzten Jahrzehnt des 30jähr. Krieges von W. Salzmänn.
Illust. geb. Mk. 3.—.

Adelheid von Rothenburg: Die Häherin von Stettin. 4 Bde. geb. Mk. 6.50.
Verworrenes Garn. 4. Auflage gebunden Mk. 7.—.
Was unsere Mutter auf Erden erlebt hat. 2. Aufl. geb. Mk. 6.—.

Aus dem Tagebuche einer Haushälterin. 2. Aufl. geb. Mk. 7.—.
Erlöb. Aus der Tiefe. geb. Mk. 7.—.

Freifrau von Bunsen. Von A. J. C. Hare. 6. Aufl. 2 Bde. geb. Mk. 13.20.
Marie Katharina. Ein Lebensbild von E. G. geb. Mk. 5.—.

Friedrich Perthes ein deutscher Buchhändler. Von O. Verdrom. Mit 2 Bildern. geb. Mk. 5.—.

Charles Kingsley. Briefe und Gedendblätter. 8. Aufl. geb. Mk. 9.—.
Aus den Lebenserfahrungen eines Siebzigers. 3. Aufl. Mk. 2.—.

Illustrierter Weihnachtsprospekt gratis und franko.

Staatlich gen. und beauf. Beamtenschule zu Vangebrück bei Dresden.

Neue Course: 8. Januar 1897 und Ostern 1897. Vorb. f. alle Beamtenlaufb. Günstigste Erfolge. Anmelde. bald erb. Alles nähere durch den Gemeinde-Vorstand: und den Direktor: Aug. Göhlich. Alfred Voge, St. a. D.

Abreiss-Kalender Dampf- u. Bannenbäder

sind zu haben bei Friedrich May. täglich, Sonnabends ohne vorherige Bestellung empfiehlt Masseur Kluge, Bauha. Str. 40.

Richard Müller,
gepr. u. verpfl. Geometer,
Dresden-N., Marschallstraße 53, I
Telephon-Amt I, Nr. 584.
Ausführung aller geometrischen Arbeiten,
Nivellements etc.

Illustrirte
Deine Anzeigen u. Preis-Courants
Wilk. Riemer
H. Berlin. SE. CLICHE Fabrik
Königsplatz 4.

Wollen Sie Ihre
Wäsche
wirklich gut und
vorthellhaft waschen,
so kaufen Sie

Elfenbein-Seife,

oder:
Elfenbein-Seifenpulver

mit der Schutzmarke „Elefant“. In fast allen Colonialwaarenhandlungen zu haben, doch achte man auf Schutzmarke „Elefant“ und verlange die echte Elfenbein-Seife von

Günther & Haubner,
Chemnitz-Kappel.

In **Bischofswerda** zu haben bei:
Georg Hillbenz, F. A. Scheumann,
Carl Böhmer Nachf., Max Dietze,
F. A. Fischer, Hermann Haase, C. Meissner, Georg Preusche, Theod. Schmidt, H. Wirsing, G. H. Panzer.

Cognac
Georg Scherer & Co.
Langen.

Ärztlich empfohlen.
In allen Preislagen.

Flasche von Mk. 2. — an
empfohlen

Paul Schochert,
Bischofswerda.

Cognac zuckerfrei Fl. Mk. 3. —

Wom echten
Wayer'schen Brust-Taft aus Breslau
halten Lager in Flaschen à 1 1/2 Mk. u. 80 Pf.
G. Weikner in Bischofswerda.
Otto Engert in Bautzen.
Alwin Winkler in Radeberg.

Bei jedem Husten brauche man Isaleib's
Eucalyptus-Bonbons.
Borzügliches Hausmittel. Wirkung großartig!
Vorschr. 50 % weissen Zuckersyrup, 50 % Eucalypten zu Caramell gelocht. Beutel 30 Pf.
bei Paul Schochert, Drogerie.

Gewürzöl
von H. Müller in Leipzig.
Man tröpelt dieses Öl auf den Backzucker, welchen man dem Gebäck zusetzen will.
Dieses Gewürz-Öl ertheilt nicht allein Kuchen und Stollen den vortrefflichsten Wohlgeschmack sondern befördert auch das in die Höhegehen des Teiges. Ein Glas für 20 Pf. ist zu 1 1/2 Meßen — 4 1/2 Liter, ein Glas für 30 Pf. zu 9 Liter (früher 3 Meßen), ein Glas für 50 Pf. zu 18 Liter (früher 6 Meßen) Wehl hinreichend und hält davon Verkaufslager in Bischofswerda
Friedrich May.

Bif
— Da
Zhr! Jed
eine Freude
sein Pädche
bei der Pa
noch zu be
den Beamten
suchen und
Man sei u
Verpackung
wendung de
Umhüllung
nur recht je
Man versch
gut; erster
Dalt und d
fördern. G
Berwendung
Schwere de
Die häufig
fischen oder
nachüberleh
als die Ber
ständige un
mungsort n
auch von T
Kuffchrift
Riste selbst
zu empfehle
verwenden i
nicht etwa z
(bei Säcken
benutzen, so
und befestig
Gerade die
verloren. —
immer rech
durch pünkt
Weihnachts
— (D
Das Eis
Centimeter
bei dieser
überschreiter
können sich
Tritt", ab
lerie und
von 12 bis
erst eine T
so widerste
bei streng
ohne jegli
Thauwetter
fähiges Eis
das Betret
* * * Um
und dem
In Nitric
Kind gefun
zwei hauf
eingebracht.
Herr Thier
Beerdigung
werden vor
1897 Chri
wurde in
in Tzumit
verkauft u
lieferant
Radebeul
eingeweiht.
herr von
von „Alle
lassen. —
Expedit
für 25 jäh
Ehrenzeich
Diplom.
* Das
Friedrich
Latein, m
zeugniß au
Eigenart n
ist die e
Sachsen,
ihre Schül
schulen, i
Allen Elt
erfahren
kostenlos
Berl
ung einer
verrichten

Druck-Beilage zu Nr. 145 des sächsischen Erzählers.

Bischofswerda, den 12. Dezember 1896.

S a c h e n.

Bischofswerda, 11. Dezember 1896.

Das Weihnachtsfest steht vor der Thür! Jeder bereitet sich, auch den fernem Lieben eine Freude zu bereiten und vertraut der Post sein Päckchen z. an. So häufen sich die Pakete bei der Post unzählig an und kaum sind sie noch zu bewältigen. Daher sollte auch Jeder den Beamten ihre Aufgabe möglichst zu erleichtern suchen und zwar nur im eigenen Interesse. Man sei vor Allem recht vorsichtig mit der Verpackung! Am meisten wird sich die Verwendung von Holzleisten empfehlen; genügt eine Umhüllung von Papier, so verwende man jetzt nur recht festes, besonders Pappe oder dergleichen. Man verschüre aber die Sendungen auch recht gut; erstens erhalten sie dadurch einen festen Halt und dann lassen sie sich auch leichter befördern. Gewarnt sei noch besonders vor der Verwendung schwachen Bindfadens, welcher der Schwere des betreffenden Pakets nicht entspricht. Die häufig zur Beförderung benutzten Cigarrenkisten oder Pappschachteln sind für den Weihnachtsverkehr gar nicht geeignet. — Ebenso wichtig als die Verpackung der Sendungen ist eine vollständige und deutliche Aufschrift. Der Bestimmungsort muß so groß geschrieben sein, daß er auch von Weitem gut lesbar ist. Wenn sich die Aufschrift nicht auf der Umhüllung oder der Kiste selbst niederschreiben läßt, so ist am besten zu empfehlen, ein Stück weißes Papier dazu zu verwenden und dieses recht fest aufzuleben, aber ja nicht etwa zu steifeln. Ruß man sogenannte Fahnen (bei Säcken oder Paketen in Weinwandumhüllung) benutzen, so verwende man dazu nur starke Pappe und befestige sie ja recht haltbar an dem Paket. Gerade diese Aufschriften gehen am häufigsten verloren. — Werden die bevorstehenden Winte immer recht befolgt, so wird die kleine Mühe durch pünktliches und unversehrtes Eintreffen der Weihnachtspakete reichlich belohnt.

(Die Tragsähigkeit des Eises.) Das Eis darf, bevor es eine Stärke von 4 Centimetern hat, nicht betreten werden, da erst bei dieser Dicke einzelne Personen gefahrlos es überschreiten können. Bei 8 Centimeter Stärke können schon Infanterie-Kolonnen jedoch „ohne Tritt“, über das Eis marschieren. Für Kavallerie und leichte Wagen genügt schon eine Dicke von 12 bis 15 Centimetern. Hat das Eis aber erst eine Dicke von über 36 Centimetern erreicht, so widersteht es den größten Lasten und könnte bei strengem Frost selbst von Eisenbahnzügen ohne jegliche Gefahr passiert werden. Tritt Thauwetter ein, so ist auch stärkeres, sonst tragfähiges Eis oft morisch und aus diesem Grunde das Betreten desselben mit Gefahr verknüpft.

Umschau in der sächs.-preuß. Bauzeit und dem Weisner Hochland, 11. Dezbr. In Ritzsch wurde im Dünker ein todes, kleines Kind gefunden. — In Wünschendorf wurden zwei hausende Knaben mit erkrankten Füßen eingebracht. — In Jittau ist der Major z. D. Herr Thierig verstorben und nach Dresden zur Beerdigung überführt worden. — In Liebenau werden vom 27. Dezember 1896 bis 3. Januar 1897 Christfestspiele aufgeführt. — Den 8. Dezbr. wurde in Demitz die alte, 1883 bezogene Schule in Thumitz für 20,050 Mk. auf's Neueste verkauft und Herrn Hausbesitzer und Steinlieferant Richter-Demitz zugeschlagen. — In Radebeul wurde die neue Schulturnhalle festlich eingeweiht. — Unser früherer Landmann, Freiherr von Wagner (Renatus) hat den 10. Theil von „Alerlee aus der Aderlausitz“ erscheinen lassen. — Herr Branddirektor Hoffmann und Expedient Hille erhielten als Feuerwehrmänner für 25 jährige und 20 jährige treue Dienste das Ehrenzeichen für Feuerwehrmänner und letzterer das Diplom.

Das Freimaurer-Institut zu Dresden-Friedrichstadt, eine öffentliche Realschule ohne Latein, mit der Berechtigung, das Freiwillegzeugniß auszustellen, die weiten Kreisen in seiner Eigenart wenig bekannt. Das Freimaurer-Institut ist die einzige aller öffentlichen Realschulen Sachsens, welche ein Internat besitzt, die also ihre Schüler in Pension nimmt, wie die Fürstenschulen, die nur ein anderes Lehrziel haben. Allen Eltern und Erziehern, welche Näheres erfahren möchten, ertheilt die Direktion gern kostenlos Auskunft.

Berbau, 8. Dezember. Mit der Erhebung einer Umsatzsteuer von den hiesigen Konsumvereinen ist es nunmehr Ernst geworden. Das

Stadtverordneten-Kollegium hat dem auf die Angelegenheit bezüglichen Antrage des Rathes insoweit zugestimmt, als es die von den Konsumvereinen zu erlegenden Umsatzsteuer auf 2 Proz. bemessen hat. Der Beschluß wurde nahezu einstimmig gefaßt.

Rochlitz. Der beste Schütze unter den sächsischen Cavalleristen befindet sich im hiesigen Ulanenregiment; es ist der Unterwachtmeister Hartwig. Dieser hat mit sieben Schuß die meisten Ringe (dieses Jahr 188) erzielt und als Preis ein von Sr. Majestät dem König gestiftete silberne Taschenuhr erhalten. Auf der Rückseite befindet sich das Monogramm Sr. Majestät des Königs Albert, während auf dem inneren Deckel der Name des Inhabers der Prämie eingravirt ist.

Grünhain, 7. Dezember. Ein interessanter Fund ist dieser Tage hier gemacht worden. Als die Papiere, welche in einer großen Kiste auf dem obersten Boden der Kirche liegen und zum Theil recht unleserlich und gelb geworden sind, einer genaueren Durchsicht unterzogen wurden, fanden sich unter ihnen nicht nur die Gebete, welche zur Zeit des 1., 2. und 3. Schlesiens Krieges in den Kirchen Sachsens um Gottes Schuß für das Land und um Segen und Sieg für die sächsischen Waffen gethan wurden, sondern auch ein Brief, der datirt ist: Lamenz, den 14. August 1742, und die Unterschrift trägt: Mag. Johann Gottfried Vessing, P. Prim. Dieser Brief ist gerichtet an den Magister Johann Gottfried Vering, welcher 1727—1764 Pfarrer in Grünhain war. Der Schreiber dieses Briefes ersucht den genannten Pfarrer, ihm zur Erlangung der Grünhainer Freistelle auf der Fürstenschule zu Weisner für seinen zehnjährigen Sohn behilflich sein zu wollen, und erwähnt, daß er bereits einen Sohn in Weisner habe, nennt diesen aber nicht mit Namen. Das Kronenalbum führt nun 3 Brüder Vessing auf, welche im 5. und 6. Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts die Fürstenschule Weisner besucht haben und zwar folgende: 1. Gotthold Ephraim Vessing, Krieger vom 21./6. 1741 bis 30./6. 1746, 2. Johannes Theophilus Vessing, Krieger vom 6./9. 1746 bis 2./10. 1751, 3. Karl Gottlieb Vessing, Krieger vom 26./5. 1756 bis 3./5. 1761. Diese 3 Schüler der Landeschule Weisner sind die Söhne des Schreibers des obenbezeichneten Briefes. Für seinen zweiten Sohn begehrte der Briefschreiber die Freistelle von Grünhain, während sein erster Sohn sich bereits auf dieser Schule befand. Dieser aber ist kein Anderer gewesen als der bekannte Dichter Vessing. Der Brief von Vessing's Vater wird im Pfarrarchiv nunmehr sorgfältig aufbewahrt werden.

Frankenberg, 8. Dezember. Der Delonax Winkler hatte in seiner Scheune mittels eines Spindelwerkes Getreide ausgebrochen, wobei sein etwa 12 jähriger Sohn zugegen war. Nachdem das Drehen beendet, das Spindelwerk aber noch im Gange war, kam der Knabe zufällig in die Nähe des Getriebes, wobei von letzterem das Ende eines von dem kleinen Winkler getragenen Shawles erfaßt wurde. Dem armen Knaben wurde ein Bein zweimal gebrochen und er hätte leicht noch das Leben verlieren können, wenn ihm nicht rechtzeitig Hilfe geworden wäre, da der von dem Getriebe zusammengebrochene Shawl ihn bereits zu erdroffeln drohte.

Meerane, 8. Dezember. Wir theilten kürzlich mit, daß ein hiesiger Einwohner an die in Chemnitz wohnende Braut eines hier beschäftigten jungen Mannes eine Postkarte mit der Nachricht gesandt habe, ihr Bräutigam sei plötzlich gestorben und dessen Beerdigung fände am Sonntag statt. Bekanntlich war die Braut in Begleitung ihrer Schwester auch nach Meerane gekommen, um an der Beerdigung theilzunehmen. Jetzt hat die Untersuchung ergeben, daß der Postkarten-Schreiber ermittelt ist und zwar in der Person des angeblich Verstorbenen selber. Die Angelegenheit ist bereits dem hiesigen Amtsgerichte übergeben worden.

Chemnitz. Ein frecher Einbruchdiebstahl ist am Montag Abend hier verübt worden. Es sind aus einem Schaukasten mittels Erbrechens gestohlen worden: 20—30 Corallenknäure, 25 Stück Herrenketten, 35 Damenuhretten, 7 vergoldete Herrenuhretten und 4 Chatelaines. Von den Dieben hat man noch keine Spur.

B e r m i s c h t e s.

Breslau, 9. Dezember. Wie der „Breslauer Generalanzeiger“ aus Rosenberg in

Oberschlesien meldet, sind die beiden Kollischer Dragon und Bawe aus Rosenberg gestern Abend überfallen und erschlagen worden. Beide hinterlassen eine zahlreiche Familie. Die Mörder sind bereits verhaftet. Einer anderen Mittheilung zufolge ist der Ueberfall bereits am Montag erfolgt. Auf den Bruder des einen der Mörder hatte man vorher einen Attentatsversuch gemacht. Es gelang ihm jedoch, mit einigen Verletzungen zu entkommen.

Zeulenroda, 7. Dezember. Die gesamte Bürgerchaft ist noch immer in großer Sorge. Auf die Ermittlung der Brandstifter ist von der Stadtverwaltung eine Belohnung von 500 Mk. gesetzt worden. Das Kommando der Feuerwehr bittet alle Feuerwehrleute „mit Rücksicht auf die zur Zeit erhöhte Gefahr weiterer Brandfälle“ besondere Maßregeln zu treffen, um schnell zur Hilfe bereit zu sein. Zu denken giebt auch folgende polizeiliche Bekanntmachung vom 5. Dezember: „Der auf der Suche gegenüber der Bierhalle und nahe dem Brandplatz befindliche Straßenhydrant ist in voriger Nacht in noch unauferklärter Weise von ruchloser Hand gewaltsam abgebrochen und für die Wasserentnahme unbrauchbar gemacht worden. Wir bitten um Mittheilung von Verdachts Spuren.“ — Für die von dem Brandunglück betroffenen armen Familien werden Sammlungen veranstaltet.

Gotha, 8. Dezember. Gestern Nachmittag wurde an der Leiche des österreichischen Generalmajors v. Hübnner aus Wien im hiesigen Krematorium auf Friedhof 5 die 1720. Feuerbestattung vollzogen. Der hiesige katholische Geistliche hatte die Einsegnung der Leiche, wie bisher in allen Fällen, verweigert. Der evang. Stadtgeistliche, Pfarrer Bühr, hielt die Leichenfeier ab, und so wurde die Leiche eines Katholiken nach evangelischem Ritus beigesetzt.

Köln, 9. Dezember. Heute früh stieß eine Lokomotive der Köln-Frechenr Vokalbahn mit einem mit Personen besetzten Wagen derartig zusammen, daß die Wände des Wagens zertrümmert wurden. Nach einer Mittheilung der „Köln. Volks-Zeitung“ wurde ein Mann getödtet, sieben bis acht Personen verletzt, darunter einige schwer.

Allerheiligen, 8. Dezember. Vorgestern machten einige Herren des Alpenvereins aus Straßburg einen Ausflug nach dem Vierbachtal, um ihren Endpunkt in Allerheiligen zu finden. Am sogenannten Eckenfelder Schrofen befestigten dieselben ein Seil, woran Assistenzarzt Dr. Salman vom 143. Infanterie-Regiment aus Straßburg hinaufstieg. In beträchtlicher Höhe riß das Seil, der Benannte stürzte herab und war bald darauf eine Leiche.

(Tabakbau und Tabakernte in Deutschland.) Im Jahre 1895 sind von 157,022 Pflanzern Flächen im Gesammtinhalt von 21,155 Hektar mit Tabak bepflanzt worden (1894 von 152,261 Pflanzern 17,575 Hektar.) Die Ernte betrug 48,580 Tonnen Tabak (in dachreifem, trockenem Zustande) oder durchschnittlich 2296 Kilogramm auf 1 Hektar; in keinem der vorhergegangenen 20 Jahre ist ein so hoher Durchschnittsertrag erzielt worden. Im Jahre 1896 sind von 158,077 Pflanzern 22,145 Hektar mit Tabak bepflanzt worden. Dennoch hat der Anbau von Tabak gegen die Vorjahre wieder nicht unerheblich zugenommen (gegen 1895 um 990 Hektar oder um fast 5 vom Hundert).

Graz, 9. Dezember. Durch eine heute früh erfolgte Kesselexplosion in der Papierfabrik von Veklam-Josefthal wurde eine Mauer durchgeschlagen, so daß der Dachstuhl des Kesselhauses einstürzte. Drei Arbeiter sind tödtlich und fünf schwer verletzt.

Lüttich, 8. Dezember. In Dison ist eine Podenepidemie ausgebrochen. 800 Kinder sind erkrankt. Sämmtliche Schulen sind geschlossen. In Spaas herrscht dieselbe Krankheit.

Ein schrecklicher Raubmord ist, wie das „Lodz. Tagebl.“ mittheilt, in Warschau verübt worden. Der Direktor des Bankcomptoirs der Firma M. Kronowski, Josef Roszkowski, machte der Detectivpolizei die Anzeige, daß er am 25. November um 3 Uhr Nachmittags dem Angestellten seiner Firma Abraham Feigeles Werthpapiere im Betrage von 3905 Rubeln übergeben habe, die dieser wechseln und an bestimmte Ordre weitergeben sollte. Davon waren wirklich 680 Rubel an ihre Ordre gelangt, während Feigeles mit dem übrigen Geld verschwunden war. Es wurden energische Nach-

Vorrichtungen angefertigt, die schließlich folgendes Resultat hatten: Feigeles war von zwei Bekannten, dem 19-jährigen Jacob Kleinbut, Jüngerling einer zahnärztlichen Schule, und dem gleichfalls 19-jährigen Leopold Szypinski, dem Sohn eines Schuhmachers, in das Quartier des Letzteren eingeladen und hier mit Schnaps mit einem Zwisch von Cocain bewirthet worden; als er das Bewußtsein verloren hatte, schoß ihn Kleinbut mit einem Revolver in die Schläfe und Szypinski machte ihm mit einem Schusterhammer den Garauß. Darauf nahmen die beiden Mörder das Geld, das Feigeles bei sich trug, an sich und verpackten die Beiche in einen Koffer, den sie mit der Eisenbahn nach Lodz brachten. Aus Lodz schickten sie den Koffer mit seinem schrecklichen Inhalt per Eisenbahn nach Odeffa und kehrten dann selbst nach Warschau zurück. Als die Mörder bald darauf von der Detectivpolizei ergriffen wurden, gestanden sie ihre Schuld. Am Ort des Verbrechens fand man noch die Blutspuren und die Werkzeuge der That; ebenso wurde ihnen auch der Rest des geraubten Geldes, 2125 Rubel, abgenommen. Der Koffer mit der Beiche des Feigeles wurde in Brest angehalten und sofort nach Warschau zurückgeschickt, wo sie der Untersuchungsrichter befragte. Am Kopfe des Ermordeten fanden sich mehrere Wunden, an den Händen zahlreiche Schrammen und zerkratzte Stellen, woraus zu ersehen ist, daß sich Feigeles bei dem Ueberfall zur Wehr geiebt hatte.

— Fort Said, 8. Dezember. Der neue Postdampfer des Norddeutschen Lloyd „Friedrich der Große“, dessen Durchfahrt durch den Suezkanal wegen der Größe und des Tiefganges des Schiffes mit großer Spannung entgegesehen wurde, lief gestern früh zum ersten Male in den Kanal ein und fuhr ohne anzuhalten nach Suez, wo er heute früh eintraf. An Bord befanden sich der deutsche Konsul und die Kanalbehörden. Die Kanalabgaben, welche gezahlt wurden, betragen 71,840 Franken.

Dresdner Börsen-Nachrichten

vom 10. Dezember 1896.

Mitgetheilt von Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft, Dresden, Franzenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

Staatspapiere und Fonds.		%	Lot.
Deutsche Reichsanleihe	3	98	
desgl.	3 1/2	103,00	
desgl.	4	103,00	
Sächsische Rente grosse	3	96,00	
desgl. kleine	3	99	
Sächsische Anleihe von 1855	3	97,00	
Sächsische Staatsanl. à 1500	3 1/2	101	
desgl. à 300	3 1/2	101	
Leipzig-Dresdener Eisenb. Oblig.	4	101,00	
Löbau-Zittauer Eisenb. Akt.	3 1/2	100 1/2	
Sächsische Landrentenbriefe, grosse	3 1/2	99 1/2	
desgl. kleine	3 1/2	98 1/2	
Landeskulturrentenbriefe	4	103	
desgl.	3 1/2	99 1/2	
Preussische Consols	3 1/2	103 1/2	
desgl.	4	103,00	
Dresdner Stadt-Schuldscheine	4	102,00	
desgl. v. 1888	3 1/2	100,00	
desgl. v. 1893	3 1/2	102	
Landwirthschaftliche Pfandbriefe	3 1/2	100,00	
desgl.	4	101,00	
Lausitzer Pfandbriefe 3%, 96 1/2	3 1/2	102	
desgl.	—	—	
Erbländer Pfandbriefe	3 1/2	100,00	
desgl.	—	—	
Oesterreichische Silberrente	4 1/2	101,00	
desgl. Goldrente	4	103,00	
Ungarische Goldrente	4	103 1/2	
Ungarische Staatsseisenb. Anleihe	4 1/2	104	
Rumänier 1890er Anleihe	4	87 1/2	
desgl. amrt. Anleihe	5	100	
Bank-Aktien.		Lot.	Div.
Allgem. Deutsche Kreditakt.	11	214	
Dresdner Bank	8	157	
Dresdner Bankverein	7	121	
Leipziger Bank	7 1/2	—	
Sächsische Bank	4 1/2	—	
Oesterreichische Prioritäten.		Lot.	Div.
Aussig-Teplitzer Gold Prt.	3 1/2	99	
Böhmische Nordbahn Gold	4	—	
Buschthieraden Silber	5	111 1/2	
desgl. do.	4 1/2	—	
Oesterreich-Franz Gold	3	—	
Prag-Duxer Gold 1891	4	—	
Lombardische Prior. Gold	3	73,00	

Banknoten.		Lot.	Div.
Oesterreichische Banknoten		170	
Russische Banknoten		218,00	
Industrie-Aktien.		Lot.	Div.
Chemnitz Papierfabrik	9	158	
Dresdner Papierfabrik	7	150	
Peniger Papierfabrik	7 1/2	128 1/2	
Sebnitzer Papierfabrik	0	—	
Thodesche Papierfabrik	1 1/2	70 1/2	
Ver. Bautzner Papierfabriken	9	170	
Deutsche Strassenb. Aktien	5	106 1/2	
Dresdner Strassenb. Aktien	7 1/2	188 1/2	
Kette	4 1/2	77	
Dresdner Bangesellschaft	9	175	
Chemnitz Werkzeug-A. Zimmermann	5 1/2	125 1/2	
Werkzeugmasch.-A. Vulkan	0	52 1/2	
Schubert & Salzer Aktien	8	143	
Elektrizitätswerke „Kumner“	8	174	
Germania (Schwalbe Sohn)	8	187 1/2	
Lauchhammer	10	189 1/2	
Maschinenfabrik Kappel	12	190	
Meissner Masch.-Akt. Jacobi	3	84 1/2	
Mühlbauamt „Seck“	9	153 1/2	
Seidel & Naumann	24	274	
Sächs. Gußstahlfabrik	12	219 1/2	
Hartmann	10	182 1/2	
Schönherr	18	253	
Ver. Eschebachsche Werke	20	382	
Zittauer Masch. Kiebler	18 1/2	—	
Felsenkeller-Brauerei	30	—	
Gambrinus-Brauerei	5	154	
Hofbrauhaus-Vorz.-Akt. II	10	188 1/2	
Löbauer Brauerei	7	—	
Planenscher Lagerkeller	6 1/2	138	
Reisewitzer Brauerei	28	—	
Waldschlösschen	18	375	
Glasfabrik „Hoffmann“	7	121 1/2	
Glasindustrie Siemens	11 1/2	201	
Glasfab. Berthold & Hirsch	9	190	
Ver. Radeberger Glashütten. Vorz. Act.	2	90 1/2	
Sächs. Nähfaden-Fabr. Heydenreich	6	113	
Industrie-Prioritäten.		Lot.	Div.
Bautzner Brauerei	4	—	
Hofbrauhaus	4	102	
Löbauer Brauerei	4	101 1/2	
Dresdner Papierfabrik	4	101 1/2	
Peniger Papierfabrik	4	—	
Vereinigte Bautzner Papierfabriken	4	102	
Lauchhammer	4	103 1/2	
Dresdner Strassenbahn Pr.	4	103 1/2	

Geschäfts-Eröffnung!

Einem werthen Publikum von **Bischofswerda** und **Umgegend** die ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen **Platze**, **Ecke der grossen Kirchgasse und Klostersgasse**,

ein Spezial-Geschäft
fertiger Herren- und Knaben-Garderobe,
 verbunden mit gut sortirtem Stofflager

zur Anfertigung nach Maass eröffne.

Ich bitte, mich in meinem Unternehmen freundlichst zu unterstützen und sichere im Voraus beste und billigste Bedienung zu.

Albert Stenzel, Schneidermeister.



Puppen-Köpfe
 aller Art,
 Puppenkörper,
 fertige
Puppen
 in grosser
 Auswahl
 empfiehlt billigst

Clemens Löhnert.

Rechnungsformulare

empfiehlt **Friedrich May.**



Im allen
 Anforderungen gerecht
 zu werden, erlaube ich um
 möglichst baldige Aufgäbe des
 Bebarites an
Wassersgarten
 und sichere bei reicher Auswahl
 billige Preise zu
F. v. May.

Unentgeltlich versende Anweisung
 zur Rettung von
M. Falkenberg,
 Berlin, Steinwegstrasse 29.



Blumentische
 empfiehlt
Cl. Söhner.

Die Robert Söhne'sche **Wickmühl-**
Pomade, à Büchse 50 Pfg., hält allein
 Niederlage für Bischofswerda u. Umgegend
Friedrich May.
 Leere Büchsen kauft zurück.

Weihnachts-Geschenke.

Als stets brauchbar, nützlich und passend, offerirt in grösster Auswahl bei bekannt grösster Solidität und Billigkeit:

Kameelhaar-Decken, vortreffliche Qualitäten, Stück von 8.50, 9.50, 11, 13-32 M.	Reise-Decken aus Plüsch, Kistrachen und Baumwoll-Stoff.	Schulterkragen, Klosterform, aus Kistrachen, Plüsch und Krimmer.
Stepp-Decken, glatt roth, Blü, Wellen und Kistrach, Stück von 3.50-19 M.	Reise-Plaids aus Cheviot und zweifach Belour, Stück von 12-28 M.	Capotten aus Wolle, Tuch, Seidenplüsch und Seidenrip.
Bett-Decken, weiss und bunt, Waffel, Biqué und Rip, Stück von 1.60-22.50 M.	Wagen-Decken, Mohair, Kistrachen und Baumwoll-Stoff, von 14-27 M.	Damen-Unterröcke aus Flanel, Halbseide, Belour, Janella, Seide u.
Herren-Oberhemden mit glattem und gesticktem Einsatz, Stück von 2.75-5 M.	Jagd-Westen, Cheviot, Zwirn- und Kammgarn-Westen von 1.90-12.50 M.	Seidene Schürzen aus Atlas, Rip und Kordelzeug, Stück von 1.80 M. an.
Kragen und Manschetten aus vierfach Leinen, neueste Façons.	Herren-Cachenez in Wolle, Halbseide und reiner Seide.	Wirtschafts-Schürzen aus Cretonne, Satin, engl. Leinen u. Stück von 55 Pf. an.
Weisse Taschentücher für Damen und Herren, reine Leinen, Duzend von 2.75-11 M.	Abgepasste Weihnachts-Kleider, enorme Auswahl, in glatt, farbig, gemustert, gestreift, karriert, schwarz und hellfarbigen Stoffen, Kleid von 2.25, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 bis 15.00 Mark. Auf Wunsch in eleganten Karton verpackt. Weisse-Damen-Hemden, ¼ Duzend in Karton verpackt für 3.20, 4.00 u. 4.80 M.	Tändel-Schürzen mit bedr. und bestickten Ranten, Stück von 35 Pf. an.
Herren-Strümpfe, Waco, Bigogne und reimmoll. Qualität. Echt engl. Soden.		Kinder-Schürzen aus Baichstoff u. Wollstoff in allen Arten u. Façons.
Normal-Hemden, Bigogne u. reimmoll. Qualitäten, für Damen u. Herren.		Kinder-Kleider aus Barchent, Belour, Cheviot, Sammet u. in reizenden Façons.
Normal-Beinkleider, Bigogne und reimmoll. Winter-Lual., Paar bis 5.25 M.		Knaben-Anzüge. Mittel- und Blousen-Façons aus Tricot und Cheviot.
Touristen-Hemden aus Barchent, baumwoll. Tricot und Wollflanell.		Ball-Echarpes in Baumwolle, Wolle und Seide, farbe Abendfarben.
Damen-Blousen, modernste Façons, für Hand, Vromenade u. Gesellschaft.		Kopf-Chales in Wolle und Chemille, Stück von 25, 30, 40-150 Pf.
Morgen-Kleider aus Belour-Barchent, Tuch u. in einfacher u. eleganter Ausführung.		Damen-Tücher, Halb- und Reineide, glatt, gestreift, brochirt u.
Strassen-Kleider aus Belour, Halbseide und reimmollenem Cheviot.		Fertige Damen-Wäsche. Taghemden, Beinkleider, Jaden, Frisir-Mäntel u.
Haus-Anzüge aus englisch Leinen, Barchent und Belour.		Damen-Strümpfe. Echt diamantschwarze reimmollene und baumwollene Qualität.
Teppiche und Vorlagen in Germania, Amster, Tapestry, Plüsch u.		Herren-Strümpfe. Tricot, Glacé, gestrickt Wolle und Krimmer.
Angora-Felle und Pelz-Vorlagen, Stück von 4.80, 5.75, 8.50-14 M.	Kinder-Strümpfe, fein und hart gestrickt, Krimmer mit Lederbesatz.	Thee-Gedecke, weiss, weiss mit Rante und buntfarbig.
Pelz-Fuss-Säcke aus bedr. Plüsch, Ledertuch und Chagrin-Leder von 2.80-8 M.	Regenschirme für Damen und Herren mit Janella, Gloria und Seidenbesügen.	Kaffee-Gedecke, weiss und farbig, mit Franse und durchbrochen.
Rücken-Kissen aus Satin, Filz, Seidenplüsch, Stück 45, 50, 75 Pf., 1-4.80 M.	Bade-Mäntel aus weichem und buntem Kordelstoff, mit Steh- und Umlegkragen.	Tafel-Gedecke, Dress, Jacquard, Damast à jour u.
Tisch-Decken, Plüsch, Tuch, Rip, Gobelin und Fantasie-Decken.	Frottir-Handtücher, weiss, buntgestreift und karriert, Stück von 70-200 Pf.	Parade-Handtücher, bestickt, gewebt mit Franse und durchbrochen.
Gummi-Decken, helle und dunkelgrundige Muster, von 3.20-8 M.		

Lama und Rockflanelle, bunte Bettzeugstoffe, Weiss-Leinen und Bettdamaste, Negligé-Barchente und Hemdenflanelle, Ballstoffe, Seidenstoffe etc. etc.
Illustrirte Haupt-Kataloge heretwilligst. — Feste Preise mit 3 Prozent Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt,

Manufactur- und Modewaaren-Haus,

Nr. 20 Freiburger Platz **DRESDEN** Freiburger Platz Nr. 20.

170
188 1/2
190
198 1/2
201
203
205
207
209
211
213
215
217
219
221
223
225
227
229
231
233
235
237
239
241
243
245
247
249
251
253
255
257
259
261
263
265
267
269
271
273
275
277
279
281
283
285
287
289
291
293
295
297
299
301
303
305
307
309
311
313
315
317
319
321
323
325
327
329
331
333
335
337
339
341
343
345
347
349
351
353
355
357
359
361
363
365
367
369
371
373
375
377
379
381
383
385
387
389
391
393
395
397
399
401
403
405
407
409
411
413
415
417
419
421
423
425
427
429
431
433
435
437
439
441
443
445
447
449
451
453
455
457
459
461
463
465
467
469
471
473
475
477
479
481
483
485
487
489
491
493
495
497
499
501
503
505
507
509
511
513
515
517
519
521
523
525
527
529
531
533
535
537
539
541
543
545
547
549
551
553
555
557
559
561
563
565
567
569
571
573
575
577
579
581
583
585
587
589
591
593
595
597
599
601
603
605
607
609
611
613
615
617
619
621
623
625
627
629
631
633
635
637
639
641
643
645
647
649
651
653
655
657
659
661
663
665
667
669
671
673
675
677
679
681
683
685
687
689
691
693
695
697
699
701
703
705
707
709
711
713
715
717
719
721
723
725
727
729
731
733
735
737
739
741
743
745
747
749
751
753
755
757
759
761
763
765
767
769
771
773
775
777
779
781
783
785
787
789
791
793
795
797
799
801
803
805
807
809
811
813
815
817
819
821
823
825
827
829
831
833
835
837
839
841
843
845
847
849
851
853
855
857
859
861
863
865
867
869
871
873
875
877
879
881
883
885
887
889
891
893
895
897
899
901
903
905
907
909
911
913
915
917
919
921
923
925
927
929
931
933
935
937
939
941
943
945
947
949
951
953
955
957
959
961
963
965
967
969
971
973
975
977
979
981
983
985
987
989
991
993
995
997
999

Blumentische

aus
t
allein
angehend
an

Tuchwaaren.

Billige, dauerhafte Buckskins,

Neuheiten in

ff. Hosen-, Anzugs-, Pelzbezugs-,
Loden- und Ueberzieher-Stoffen,
empfiehlt in grosser Auswahl zu äusserst niedrigen Preisen

Otto Meissner,

Tuch- und Buckskin-Lager,

3. Bautzner Strasse 3.

P. S. Ein Posten zurückgesetzter Buckskins, zu Weihnachtsgeschenken passend, wird billig ausverkauft.

Sonntag,

den 13. und 20. Dezember,
sind meine Geschäftsräume von 11 Uhr
Vormittags an geöffnet.

Adolph Renner,

Altmarkt 12, DRESDEN, Altmarkt 12.

Schwarzer Johannisbeersaft,

gegen Husten und Heiserkeit,

empfiehlt

R. Thessel, Adler-Drogerie.
(vorm. F. H. Krüber.)

Geld-Couverts

hält meistens empfohlen

Friedrich May.

Passendes Weihnachtsgeschenk

Pfund's hergestellt mit
reiner Kuhmilch.
In den meisten Apotheken, Drogerien,
Seifen-, Parfümerie-
und Colonial-Waaren-
Handlungen.
In eleganten
Cartons
zu 1 u. 3 Stück
Seife.

Silberne Medaille
Prämirt: Braunschweig 1895
Berlin 1896

Silberne Medaille
Prämirt: Braunschweig 1895
Berlin 1896

Dresdner Holzerlei **Gebrüder Pfund** in Dresden

Zur Herbstdüngung

offerire ich

Pferdedünger pro Lowry — 200 Centner 40 Mk. ab Dresden-
Neustadt.

W. Köhler Nachf., W. Wirth,
Dresden-N., Sechtstraße 23.

Druck und Verlag von Friedrich May, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil May in Bischofswerda.

Bauzeichnungen

für städtische und landwirthschaftliche Gebäude
jeder Art, statische Berechnungen, Proben in
jedem Styl, specielle Kostenschätze, Uebernahme
vergleichender Bauten in Accord und Regiebau,
sowie auch Bauleitung nach ausserhalb. Be-
dienung schnell und gewissenhaft, unter billigstem
Honorar, fertigt und übernimmt das

Baubureau von

Clemens Mittag,

Architekt und gepr. Baugewerkmeister,

Bischofswerda.

Sopha's, Ruhestühle, Mattagen mit
oder ohne Bettstellen, Rohr-
u. Brettstühle, Holzstoffer
stehen billig zum Verkauf. Umpolierungen
sämmlicher Polstermöbel werden sauber u. billig
ausgeführt von

Portig Richter, II. Kirchasse 4.

Für 75 Pfg.

erhält man eine Originalflasche Dr. Welling-
hoff's Cognac-Essenz zu 2 1/2 Liter Cognac
in der Apotheke von B. Krachner und bei
R. Thessel (Adler-Drogerie).

Waltsgott's Ruheextract

Haarfarbe

in schwarz, braun, blond, sehr natürlich aus-
sehend, echt und dauerhaft färbend,
Nussöl, ein feines haardunkelndes Haaröl,
sowie Hüne's Enthaarungspulver empfiehlt
Max Dietze.



Maria-Magel

Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten
des Magens, sind ein
= Unentbehrliches =
altbekanntes

Gaus- und Volksmittel
bei Appetitlosigkeit, Schwäche des
Magens, überreichlichem Nüchtern, Blähung,
sowie Nerven, Kolik, Sodbrennen,
übermäßiger Säureproduction, Gelb-
sucht, Stuhl und Erbrechen, Magenkrampf,
Häufigkeit oder Verstopfung.
Auch bei Kopfschmerz, falls er vom
Magen herrührt, Ueberladen des Magens
mit Speisen und Getränken, Wärmern,
Leber- und Gämorrhoidaliden als heil-
trächtiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich
die Maria-Magel Magen-Tropfen
seit vielen Jahren auf das Beste bewährt,
was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.
Preis à Flasche sammt Gebrauchsan-
weisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40
Central-Versand durch Apotheker Carl
Brady, Apotheke zum „König von
Ungarn“, Wien I Fleischmarkt, vormals
Apotheke zum „Schugengel“, Krem-
ser (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und
Unterschrift zu beachten.
Die Maria-Magel Magen-
Tropfen sind echt zu haben in

Bischofswerda: Apotheker Krätzner.

Schirgiswalde: Marien-Apotheke.

Verschrift: Aloë 15... Zimtrinde, Corianderfrüchte,
Fenchelkörner, Anisfrüchte, Myrrhe, Sandelholz, Gal-
musholz, Bitterwurz, Entianwurzel, Rhubarbar,
von jedem 1... Weingeist 80%—750...

Alle diese Spezies werden grob zerleinert und 8 Tage
hindurch in 750 Gramm 50%igen Weingeist bei öfterem
Umrühren digerirt (ausgelaugt) und sodann filtrirt.

№ 50

Im
Wo
Da
Aus
Mug
Wie
Es
Er
Und
Als
Und
Da
Das
Dorn
Das
Und
hat
Un
Das
(Zu
Dom
Der
Und
Sch
Am
Des
Das
Wenn
Zum
Es
Die
Die
Wo
Man
So
Erzählung
(Fortsetzung)
Das
zu dem Geisp
die Räfte un

Haarbürsten mit Stiel.

aus weißem oder schwarzem Borsten von 10 bis 15 cm. mit weichen Borsten 75 Pf. bis 1.00. 25 Pf. ...

Miederbürsten. ... aus weichen Borsten ...

Haarbürsten mit Stiel. ... aus weichen Borsten ...

Haarbürsten mit Stiel. ... aus weichen Borsten ...

Haarbürsten mit Stiel. ... aus weichen Borsten ...

Haarbürsten mit Stiel. ... aus weichen Borsten ...

Handkammerwaage. ... aus Metall ...

Praktische Neuheit. ... für den Handel ...

Praktische Neuheit. ... für den Handel ...

Praktische Neuheit. ... für den Handel ...

Praktische Neuheit. ... für den Handel ...

Praktische Neuheit. ... für den Handel ...

Handkammerwaage. ... aus Metall ...

Praktische Neuheit. ... für den Handel ...

Praktische Neuheit. ... für den Handel ...

Praktische Neuheit. ... für den Handel ...

Praktische Neuheit. ... für den Handel ...

Praktische Neuheit. ... für den Handel ...

Praktische Neuheit. ... für den Handel ...

Praktische Neuheit. ... für den Handel ...

und polirte Holzwaren.

Handelsschiff
 1 Stk. 1 Mk. 1 Mk. 20 Pf.
 2 Stk. 2 Mk. 40 Pf.
 3 Stk. 3 Mk. 60 Pf.

Handelsstuhl
 1 Stk. 1 Mk. 10 Pf.
 2 Stk. 2 Mk. 20 Pf.

Handelstisch
 1 Stk. 1 Mk. 10 Pf.
 2 Stk. 2 Mk. 20 Pf.

Handelstisch
 1 Stk. 1 Mk. 10 Pf.
 2 Stk. 2 Mk. 20 Pf.

Handelstisch
 1 Stk. 1 Mk. 10 Pf.
 2 Stk. 2 Mk. 20 Pf.

Handelstisch
 1 Stk. 1 Mk. 10 Pf.
 2 Stk. 2 Mk. 20 Pf.

Handelstisch
 1 Stk. 1 Mk. 10 Pf.
 2 Stk. 2 Mk. 20 Pf.

Handelstisch
 1 Stk. 1 Mk. 10 Pf.
 2 Stk. 2 Mk. 20 Pf.

Weihnachts-Preisliste

1896

J. BARGOU SÖHNE

1896

Beste Fabrikstraße 11
BERLIN C.
 Wilsdrufferstraße 54, am Postplatz.



Jede Maschine wird vor dem Versand genau in der Fabrik geprüft und liefert die beigestrichene Gewandlung wie in beschriebener Weise.

Schienen, Weichen und Kreuzungsstücke.
 Ich besitze eine große Anzahl dieser Maschinen, die ich zu sehr billigen Preisen abzugeben bin bereit zu sein.

Mechanisch bewegliche Eisenbahnen
 auf Schienen fahrend, auch mit Dampfmaschinen und mit Wasserkraft.

Dampfmaschinen mit Spiritalheizung.
 Diese Maschinen sind sehr einfach zu bedienen und liefern eine große Menge an Dampf für einen geringen Preis.

Schrauben-Dampfschiffe
 Diese Schiffe sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Heissluftmaschinen
 Diese Maschinen sind sehr einfach zu bedienen und liefern eine große Menge an Heissluft für einen geringen Preis.

Ersetz für Dampfmaschinen
 Diese Maschinen sind sehr einfach zu bedienen und liefern eine große Menge an Dampf für einen geringen Preis.

Ersetz für Dampfmaschinen
 Diese Maschinen sind sehr einfach zu bedienen und liefern eine große Menge an Dampf für einen geringen Preis.

Ersetz für Dampfmaschinen
 Diese Maschinen sind sehr einfach zu bedienen und liefern eine große Menge an Dampf für einen geringen Preis.

Ersetz für Dampfmaschinen
 Diese Maschinen sind sehr einfach zu bedienen und liefern eine große Menge an Dampf für einen geringen Preis.

Ersetz für Dampfmaschinen
 Diese Maschinen sind sehr einfach zu bedienen und liefern eine große Menge an Dampf für einen geringen Preis.

Ersetz für Dampfmaschinen
 Diese Maschinen sind sehr einfach zu bedienen und liefern eine große Menge an Dampf für einen geringen Preis.

Complete Eisenbahnzüge mit Dampfmaschinen, auf Schienen fahrend, auch mit Wasserkraft.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Complete Eisenbahnzüge
 Diese Züge sind sehr schnell und können in verschiedenen Gewässern eingesetzt werden.

Laterna magica, Glas-Bilder, Chromotropen und Verwandlungs-Bilder.

Gute Panthe, Exakte für gutes Funktionieren jeder Laterna.



Laterna magica.

Laterna magica mit Projektionsapparat und 1.000 2.75 im besten Zustande. 20.00 (F. & M. P.)
 Laterna magica mit Projektionsapparat, selbst leuchtend mit 2000 Veranschaulichungen und 2000
 Glas-Bilder, selbst leuchtend, 2.00 (F. & M. P.)
 Laterna magica mit Projektionsapparat, selbst leuchtend, 2.00 (F. & M. P.)
 Laterna magica mit Projektionsapparat, selbst leuchtend, 2.00 (F. & M. P.)
 Laterna magica mit Projektionsapparat, selbst leuchtend, 2.00 (F. & M. P.)

Neu! Gelatine-Bilder. Neu!

Die Bilder sind in schönen Gruppen von der gelatinösen Natur der Laterna geeignet, jedes
 Bild ein Bild von 10 cm. Höhe und 15 cm. Breite. Die Bilder sind in Gruppen von 10 bis
 20 Bildern je Gruppe. Die Bilder sind in Gruppen von 10 bis 20 Bildern je Gruppe.
 Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.

Extra Glasbilder für Laterna magica.

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.

Glas neu! Extra-Bilder-Serie, Glas neu!

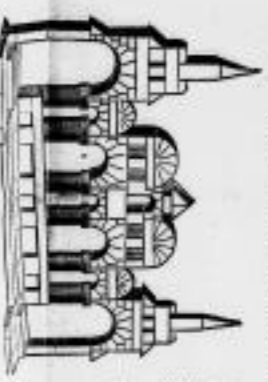
Laterna magica mit Projektionsapparat, selbst leuchtend, 2.00 (F. & M. P.)
 Laterna magica mit Projektionsapparat, selbst leuchtend, 2.00 (F. & M. P.)
 Laterna magica mit Projektionsapparat, selbst leuchtend, 2.00 (F. & M. P.)
 Laterna magica mit Projektionsapparat, selbst leuchtend, 2.00 (F. & M. P.)

Chromotropen (Farbspiele)

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.

Bauskasten

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.

Verschiedene durch Werkertrieb bewegliche Gegenstände



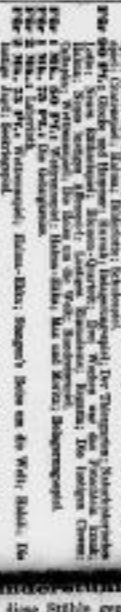
Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.

Neu archaische Gesellschaftsspiele.

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.

Damenbreiter.

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.

Tyrollspiele.

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.

Loses-Verbrengen.

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.

Beschäftigungsspiele für Frauen.

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Festungen.

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Wagens.

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Wagens.

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Wagens.

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Wagens.

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.



Wagens.

Preis pro Bild 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50.

Verschiedene durch Werksbetrieb bewegliche Gegenstände.

Einige der abgebildeten Gegenstände sind: ein Handkurbelgerät, ein Zylinder, ein Ventilator, ein Rad, ein Korb, ein Tisch, ein Stuhl, ein Bett, ein Sofa, ein Kamin, ein Ofen, ein Herd, ein Backofen, ein Kühlschrank, ein Schrank, ein Tisch, ein Stuhl, ein Bett, ein Sofa, ein Kamin, ein Ofen, ein Herd, ein Backofen, ein Kühlschrank, ein Schrank.

Neu erdichtene Gesellschaftsspiele.

Einige der abgebildeten Spiele sind: Schach, Dame, Kartenspiel, Würfelspiel, Brettspiel, etc.

Damenbretter.

Einige der abgebildeten Bretter sind: Schachbrett, Damebrett, etc.

Tivolispiele.

Einige der abgebildeten Spiele sind: Tivolispiele, etc.

Leserübungen.

Einige der abgebildeten Übungen sind: Leserübungen, etc.

Schachfigurenspiele für Knaben.

Einige der abgebildeten Spiele sind: Schachfigurenspiele, etc.

Festungen.

Einige der abgebildeten Festungen sind: Festungen, etc.

Bliesoldaten

Einige der abgebildeten Soldaten sind: Bliesoldaten, etc.

Compositiofiguren.

Einige der abgebildeten Figuren sind: Compositiofiguren, etc.

Kaufmannsläden.

Einige der abgebildeten Läden sind: Kaufmannsläden, etc.

Wiegeschalen.

Einige der abgebildeten Schalen sind: Wiegeschalen, etc.

Puppen-Theater.

Einige der abgebildeten Theater sind: Puppen-Theater, etc.

Polichinelltheater.

Einige der abgebildeten Theater sind: Polichinelltheater, etc.

Laubkästchen.

Einige der abgebildeten Kästchen sind: Laubkästchen, etc.

Militär-Requisiten für Kinder.

Einige der abgebildeten Requisiten sind: Militär-Requisiten, etc.

Vollständige Molkerei-Garnituren.

Einige der abgebildeten Garnituren sind: Vollständige Molkerei-Garnituren, etc.

Grosze Auswahl von Kleider-Messeln.

Einige der abgebildeten Messeln sind: Grosze Auswahl von Kleider-Messeln, etc.

Holz-Pferde.

Einige der abgebildeten Pferde sind: Holz-Pferde, etc.

Pferdeställe.

Einige der abgebildeten Ställe sind: Pferdeställe, etc.

Trommeln.

Einige der abgebildeten Trommeln sind: Trommeln, etc.

Combinirte Laubstige- und Handwerkskasten.

Einige der abgebildeten Kästen sind: Combinirte Laubstige- und Handwerkskasten, etc.

Handwerkskasten.

Einige der abgebildeten Kästen sind: Handwerkskasten, etc.

Schaukel für Reiterpferde.

Einige der abgebildeten Schaukeln sind: Schaukel für Reiterpferde, etc.

Spiel- oder Reiterpferde.

Einige der abgebildeten Pferde sind: Spiel- oder Reiterpferde, etc.

Reiterpferde.

Einige der abgebildeten Pferde sind: Reiterpferde, etc.

Reiterpferde.

Einige der abgebildeten Pferde sind: Reiterpferde, etc.

Reiterpferde.

Einige der abgebildeten Pferde sind: Reiterpferde, etc.

Combinirte Laubstige- und Handwerkskasten.

Einige der abgebildeten Kästen sind: Combinirte Laubstige- und Handwerkskasten, etc.

Handwerkskasten.

Einige der abgebildeten Kästen sind: Handwerkskasten, etc.

Schaukel für Reiterpferde.

Einige der abgebildeten Schaukeln sind: Schaukel für Reiterpferde, etc.

Spiel- oder Reiterpferde.

Einige der abgebildeten Pferde sind: Spiel- oder Reiterpferde, etc.

Reiterpferde.

Einige der abgebildeten Pferde sind: Reiterpferde, etc.

Reiterpferde.

Einige der abgebildeten Pferde sind: Reiterpferde, etc.

Reiterpferde.

Einige der abgebildeten Pferde sind: Reiterpferde, etc.



Einmalige gutachterliche geladener Puppen.



Einmalige gutachterliche geladener Puppen.



Gesamt-Puppen und Gesamt-Tiere



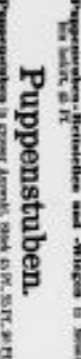
Text describing various dolls and puppets available for sale, including prices and descriptions of different types like rag dolls and porcelain figures.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.

Text describing various dolls and puppets available for sale, including prices and descriptions of different types like rag dolls and porcelain figures.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.



mit Schirm-Puppen.

Text describing various dolls and puppets available for sale, including prices and descriptions of different types like rag dolls and porcelain figures.

Text describing the company's products and services, mentioning 'J. Bargou Söhne' and 'Dresden'.

J. Bargou Söhne DRESDEN
Text describing the company's products and services, mentioning 'J. Bargou Söhne' and 'Dresden'.

Ein photographe...
Text describing a photography advertisement, mentioning 'Ein photographe' and 'das beste'.

Su Weinachts-Gechenken für Schüler...
Text describing a Christmas gift advertisement for students, mentioning 'Su Weinachts-Gechenken für Schüler'.

Hand-Camera 'MARS'...
Text describing a camera advertisement, mentioning 'Hand-Camera "MARS"' and 'Optische Apparate'.

Hand-Camera 'MARS'...
Text describing a camera advertisement, mentioning 'Hand-Camera "MARS"' and 'Optische Apparate'.

Text describing a camera advertisement, mentioning 'Hand-Camera "MARS"' and 'Optische Apparate'.

Text describing a camera advertisement, mentioning 'Hand-Camera "MARS"' and 'Optische Apparate'.

Ein photographischer Apparat

das beste Weihnachts-Geschenk!

Ebenso unterhaltend wie belehrend oder auch ein vorzügliches geschäftliches oder berufliches Hilfsmittel.

EMIL WÜNSCHE

Fabrik photographischer Apparate

BERLIN

W. 8, Charlottenstr. 50-51
(Ecke Französ. Str.)
Fernspr. Amt I, No. 1765.

DRESDEN

Für briefliche Bestellungen:
Marschall-Strasse 39.
Fernspr. Amt I, No. 4140.

LEIPZIG

Für persönlichen Einkauf:
Moritz-Strasse 20
(zwischen Maximilians-Allee u. König
Johann-Str.) Amt I, No. 3678.

Salzgässchen 1
(am Markt.)
Fernspr. Amt I, No. 1415.

Ausführl. Hauptpreislist. m. 372 Abbild.
u. 9 Probabild. geg. Einsd. v. 20 Pf. fr.

BODENBACH
in Böhmen
(nur für Oesterreich-Ungarn.)

Grösste Auswahl in Apparaten und
sonst. photogr. Bedarfs-Artikeln.

Zu Weihnachts-Geschenken für Schüler und Erwachsene

Schüler-Apparat



für Platten
9 x 12 cm
complett
mit
1 Doppel-
Cassette
und Stativ

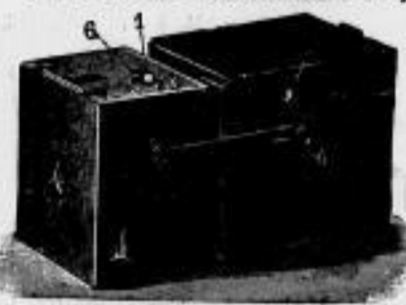
a) m. Dilettanten-Objectiv M. 20.-
b) m. perisc. Aplanat M. 28.-
1 Materialkasten A dazu
enthaltend die Utensilien zum
Fertigmachen der Bilder M. 8.80, 8.80.
Sa. M. 28.80, M. 36.80.

Derselbe Apparat in besserer Aus-
führung mit Moment-Verschluss incl.
Materialkasten A M. 35.30, und M. 43.90.

Schüler-Apparate

a) mit Dilettanten-Objectiv M. 27.50,
b) mit periscop. Aplanat M. 36.-

Hand-Camera „MARS“



mit Präcisions-Objectiv.
verstellung bis auf 1 bzw.
1 1/2 m Entfernung, vor-
züglichem aplanatischen
Objectiv mit Revolver-
blenden, regulierbarem
Moment- und Zeitver-
schluss; Ausführung in
matt Nussbaumholz mit
schwarz gebeizten
Messingbeschlägen.

Diese ist neben der nebenstehenden „Matador“-Camera der
beliebteste und beste Hand-Apparat in der gleichen Preislage.

Leistungen wiederholt prämirt!

	Mod. III	IV	IVa
für 12 resp. 10 Platten	9/12	12/16 (1/2)	13/18 cm
	M. 55.-	75.-	85.-
1 Materialkasten B	18.-	17.65	18.80
event. noch 1 Umhängetasche	5.-	7.50	7.50
von Waterproof	4.50	4.50	4.50
1 Amateur-Stativ f. Zeltaufnahmen			
	Sa. M. 77.50	104.65	115.80

Billigere und theuere Ausführungen, laut Hauptcatalog.

empfehle besonders:



Hand-Camera „Saturn“

Mod. I. für 6 Platten 9 x 12 cm.
mit aplanatischem Objectiv,
Moment- und Zeitverschluss M. 25.-
1 Materialkasten A M. 8.80.
Sa. M. 33.80.

Dieselbe Camera (Mod. II.)

mit verstellbarem Objectiv (um auch
Portrait-Aufnahmen machen zu können)
mehr M. 5.-

Dieselbe Camera (Mod. III.)

für 12 Platten, Objectiv, ausserdem mit Revolver-
blenden mehr M. 17.-

Hand-Camera „Sport“

zu Moment- und Zeit-Aufnahmen

inclusive

1 Doppel-

Cassette,

aplanatisch.

Objectiv

und Moment-

verschluss.



für Plattengrösse 6 x 9 9 x 12 cm
M. 10.-, 15.-,
1 Materialkasten A dazu M. 6.90, 8.80.
Sa. M. 16.90, 23.80.

Tausende von Anerkennungs-schreiben
über die unerreicht vorzüglichen Leistungen.

Hand-Camera „MATADOR“

Optische Ausstattung

wie bei Mars III etc.

mit besonders bequemer
Plattenwechslung, Gehäuse elegant
mit schwarzem Leder überzogen.



	Mod. II	III	IV
für 12 resp. 10 Platten	9 x 12	12 x 16 16 1/2	13 x 18 cm
	M. 70.-	95.-	105.-
1 Materialkasten B	18.-	17.65	18.80
event. noch:			
1 Umhängetasche v. Waterproof	6.-	9.-	9.-
1 Favorit-Stativ Mod. I (hochlegant)	10.-	10.-	10.-
	Sa. M. 99.-	131.65	142.80

Theuere Ausführungen laut Hauptcatalog.

wie Abbildung einseitig



Reise-Apparat „Furor“

mit conischem drehbarem Balg für Hoch- und Queraufnahmen, vorzüglichem periscopischen Universal-Apparat mit Revolverlinsen, verstellbarem Objectivbrett, doppeltem Zahntrieb etc.

Recht Nussbaum polirt.

Preise:

incl. 1 Doppel-Cassette, Objectiv und Stativ:
 F. Plattengr. 9:12 12:16 13:18 18:24 cm
 Preis M. 41.— 48.50 52.50 78.50
 zum Fertigstellen der Bilder
 nach Aufstellung C im Hauptcatalog
 M. 12.00 17.55 18.70 28.80
 Sa. M. 53.00 67.05 71.20 102.50
 NB. Ohne Zahntrieb und matt, nicht polirt.
 ermässigt den Preis um
 M. 4.— 5.— 5.— 6.50

Reise-Apparat „Meteor“

mit doppeltem Bodenauszug, doppeltem Zahntrieb, Umsetzschienen für Hoch- und Querformat, doppel verstellbarem Objectivbrett 3 Doppel-Cassetten und 3theiligem Stativ.
 (9/12 mit Amateur-Stativ)

Modell I in Matt-Nussbaumholz mit festem Visierscheibenthell;
 Modell II in polirt Mahagoniholz mit verstellbarem Visierscheibenthell.

Preise

incl. 3 Cassetten und Stativ, ohne Objectiv:
 Plattengröße 9x12 13x18 18x24 cm
 Modell I M. 45.— 57.50 78.—
 Modell II — 67.50 90.—
 Objectiv „Rectigraph“
 mit Revolverlinsen 15.— 17.50 25.—
 od. Extra Rapid-Apparat
 mit Irisblenden 30.— 36.— 50.—
 Utensilien z. Fertigstellen d. Bilder wie bei „Furor“.

Reise-Apparat „Excelsior“

Modell I

Quadratische Construction

in Mahagoni polirt, mit doppeltem Bodenauszug, doppeltem Zahntrieb, verstellbarem Visierscheibenthell, Umsetzrahmen für Hoch- und Queraufnahmen, 3 Doppel-Cassetten, 3 theiligem Stativ und Stereoscop-Einrichtung.

Preise

incl. 3 Cassetten und Stativ, ohne Objectiv:
 Plattengröße cm 13:18 18:24 24:30
 M. 75.— 97.50 125.—
 Objectiv „Rectigraph“
 m. Revolverblend. M. 17.50 25.— —
 od. Extra Rapid-Apparat
 mit Irisblenden M. 36.— 50.— 100.—
 Utensilien C. zum Fertigstellen der Bilder.
 M. 13.70 28.80 44.70

Weitere Apparate lt. eingangs erwähntem Haupt-Catalog, dem eingehende „Winke für die Wahl des Apparates“ vorausgeschickt sind.

Ferner empfehle: **Moment-Verschlüsse** eigenen Systems von Mark 3.50 bis Mark 36.—



Blitzlampe „Electra“

zu Aufnahmen Abends im Zimmer.

Beste Construction.

In 4 Jahren über 8000 Stück verkauft!

Preise:

Mod. I. mit Fingerdruck-Auslösung M. 4.50
 „ II. mit pneumatischer „ 7.50
 zum Selbstportraitsiren . . . 7.50
 Zubehör: Blitzpulver 10 gr. . . . 0.50
 Die Brochüre:
 „Anwendung d. Magnesiumblitzlichtes“
 (Einzelpreis 50 Pf.) wird gratis beigegeben.

(Mod. II)

Photographie-Albums

zum Einstecken der Bilder in den Amateur-Formaten
 6:9 (Visit), 9:12
 Cabinet, 12:16, 13:18 und
 18:24 cm im Preise von
 M. 2.25 bis M. 16.—

Desgleichen zum Einkleben der Bilder.

a) mit festgebundenen Blättern . . . M. 3.— 7.— 16.—
 b) mit auswechselbaren Blättern . . . M. 5.75 7.50 9.— 14.—
 I. Rothschnitt . . . 6.75 9.— 10.75 17.50
 II. Goldschnitt . . .
 Salon-Albums zum Einkleben der Bilder „ 16.— per Stück.

als **willkommene Weihnachts-Geschenke.**

Umtausch nach dem Feste gestattet.

Jedem Apparat wird das Buch „Photographisches Exercitium“ v. acad. Maler A. Forti gratis beigegeben, wonach Jeder ohne Schwierigkeiten Bilder fix und fertig herstellen kann. Weiter gewünschte Auskunft mündlich oder schriftlich bereitwilligst.

*- Lieferungen nach auswärts von M. 15.— ab emballagefrei von M. 30.— ab emballage- und portofrei *-

Dresden — Leipzig **Emil Wünsche** Berlin — Bodenbach
 in Böhmen
Fabrik photographischer Apparate.

Franz Weber, Berlin W.

Schlitta

Amte
 Die
 Dienst
 steht ein
 triffen
 wird der
 551 H.
 des War
 1897. 2
 versicheru
 jollen in
 gegen sof
 Zur F
 Wiede
 Reichstag
 Empfinge
 Bild und
 auslegt,
 die das
 förpern f
 Größe un
 Bestrebun
 herzigkeit
 Volksvert
 in einen
 größeren
 Für
 Beziehung
 besseren
 Nationen
 bringen.
 Verkehr
 Linien m
 5 1/2, Rif
 unterfüt
 bedeutend
 deutschen
 überfeie
 beitrage
 natürlich
 Handelsu
 entspräch
 Nach der
 material
 lande im
 8095 W
 England.
 5740 W
 ist somit
 eine Th
 theilen g
 Pflichten
 Wehrheis
 ständnig
 sichtigkei
 hervorge
 unrichtig
 die des
 ländische
 v. Beip
 fracht